

Zu Hause in

Amtliche Nachrichten der Gemeinde Eggendorf

Dezember 2008



Advent in Eggendorf

Seiten 30 und 31

EGGENDORF

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat in den vergangenen Monaten zu zwei ordentlichen Sitzung zusammen. Näheres lesen Sie auf den **Seiten 4 und 5**

Bauhof in der Gartensiedlung eröffnet

Die Altstoffsammelstelle mit Bauhof in der Siedlung Maria Theresia nimmt ihren Betrieb auf. Details zu Öffnungszeiten und anderen Modalitäten auf **Seite 11**

Von Eggendorf in die Eishockey-Welt

Auf einem guten Weg seinen Traum vom Eishockey-Profisport zu verwirklichen, befindet sich der 13-jährige Eggendorfer Raphael Ungar. **Seite 29**



Zeichnungen von Murad Bekmurzaev (14 Jahre)



Vorwort

Liebe Eggendorferinnen! Liebe Eggendorfer!

In wenigen Tagen stehen schon wieder das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel vor der Tür. Rasend schnell sind die vergangenen zwölf Monate an uns vorbeigezogen. Monate, in denen

Schlagworte wie Finanzkrise, Börsenkrach, Arbeitslosigkeit und Sparmaßnahmen die öffentliche Diskussion dominierten. Keine Frage, die Auswirkungen der weltwirtschaftlichen Problematik ist allorts zu spüren. Nicht nur die Bürgerinnen und Bürger auch die Kommunen sind dazu gezwungen, ihre Ausgaben genau zu überprüfen, auf jeden Cent zu achten und im Ernstfall den Gürtel enger zu schnallen.

Auch wir, mein Team und ich, sind uns dieser Verantwortung bei jedem Schritt, den wir gemeinsam setzen, bewusst. Jedes Projekt, an das wir herangehen, wird erst genau durchdacht und von allen Seiten beleuchtet. Erst wenn sicher gestellt ist, dass die Ausgaben für unser Gemeinbudget finanziell verkraftbar und letztlich für uns alle – für uns Eggendorferinnen und Eggendorfer – leist- und tragbar sind, gehen wir an die Realisierung. Auch wenn deshalb so mancher Vorwurf laut wurde, es ginge nichts weiter. Ein Vorwurf, auf den sich allerdings in großer Gelassenheit reagieren lässt, denn erstens lässt er sich durch unsere Arbeitsbilanz ohnehin widerlegen und zweitens bin ich für übereilte Entscheidungen zum Schaden unserer Gemeinde nicht zu haben.

Mein Motto: Notwendige Verbesserung der Infrastruktur im für unsere Gemeinde leistbaren Rahmen. So im vergangenen Jahr unter anderem geschehen bei der Vergrößerung des Landeskindergartens in der Siedlung Maria Theresia, bei den verschiedensten straßenbaulichen und verkehrsberuhigenden Maßnahmen und bei der Altstoffsammelstelle mit Bauhof in der Gartensiedlung. Aber auch bei der Vorbereitung des Borkenstein-Areals für unser neues Gemeindezentrum in Eggendorf-Ort wird auf diese Vorgabe schärfstes Augenmerk gelegt.

Schlussendlich darf ich Sie noch auf die neue Weihnachtsbeleuchtung hinweisen, die in beiden Ortsteilen für ein schönes vorweihnachtliches Bild sorgt. Ich hoffe, die wunderschönen Motive haben geholfen, Sie auf das heurige Weihnachtsfest einzustimmen. Ich darf Ihnen und Ihrer Familie hiermit ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und natürlich alles erdenklich Gute für das kommende Jahr 2009 wünschen!

Ihr Bürgermeister
 Thomas Pollak
 pollak@eggendorf-noe.at

Inhalt

Gemeinde intern

Spatenstich in der Gartensiedlung	7
Bauhof Ort: Planung abgeschlossen	12
Ampelanlage vor dem Gemeindeamt	13

Schulen • Kindergärten

Allg. Sonderschule: Leseprojekt	14
Kindergarten Eggendorf: Laternenfest	14

Wirtschaft

AstroProfi Barbara Langer	15
---------------------------	----

Soziales • Termine • Service

Termine und Sprechstunden	16
Müllentsorgung	18
Ärztendienst	20
Tipps vom Bausachverständigen	22
Tipps vom Anwalt	22
Tipps vom Arzt	23
Die PI Eggendorf informiert	23

Pfarren

Neues aus dem Pfarleben	25
-------------------------	----

Feuerwehren

Ehrungen	26
----------	----

Sport

Judo in der Volksschule	27
-------------------------	----

Vereine

Adventmärkte	30
ASKÖ: Bürgermeisterschießen	32
MV: Musikalisch in den Herbst	34

Bevölkerung

Glückwünsche & Ehrengaben	35
---------------------------	----

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber: Gemeinde Eggendorf **Verantwortlicher Redakteur:** Bürgermeister Thomas Pollak, alle in 2492 Eggendorf, Hauptstr. 106; Tel.: 02622/732 34 **Erscheinungsort:** Eggendorf **Gestaltung und redaktionelle Betreuung:** Tanja Bauer-Zsulich, e-mail: zsulich@eggendorf-noe.at **Grafisches Konzept:** Breiner&Breiner Werbegrafik&Design, 2601 Maria Theresia **Hersteller:** Druckerei Wograndl, 7210 Mattersburg **Grundlegende Richtung des Mediums:** Information der Gemeindebevölkerung

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat am 16. Oktober und am 11. Dezember 2008 unter dem Vorsitz von Bgm. Thomas Pollak zu jeweils einer Sitzung zusammen.

Änderung Aufschließungsabgabe

Bei der Gebarungseinschau durch das Amt der NÖ Landesregierung wurde der Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe gem. §38 Abs. 6 der NÖ Bauordnung überprüft und festgestellt, dass dieser nicht kostendeckend ist. Auf Grund der tatsächlichen Kosten war die erforderliche Höhe des Einheitssatzes neu zu berechnen und eine Erhöhung vorzunehmen. Diese Vorgaben beachtend wurde der Einheitssatz beginnend **mit 1. November 2008 auf 600 Euro** festgelegt.

Änderung Wassergebühren

Im Zuge der durch das Amt der NÖ Landesregierung durchgeführten Gebarungsprüfung wurde festgestellt, dass im Rechnungsabschluss 2007 beim Betrieb der Wasserversorgung Eggendorf-Ort ein rechnerischer Abgang von rund 28.400 Euro besteht. Beim Betrieb der Wasserversorgung in der Siedlung Maria Theresia ergibt sich aus dem Rechnungsabschluss 2007 ein rechnerischer Abgang von rund 150.000 Euro.

Christbaumabfuhr 2009

Im Zuge der außerordentlichen Müllabfuhr werden von der Gemeinde Eggendorf die abgeräumten Christbäume kostenlos abtransportiert.

Die Abfuhr erfolgt in beiden Ortsteilen am **Montag, dem 12. Jänner 2009**.

Es werden ausschließlich Christbäume mitgenommen!!!

Weiters wurde festgehalten, dass die Wassergebühren nicht nur vom tatsächlichen Verbrauch abhängig sein sollen, sondern im Wesentlichen auch eine Leistung für die jederzeit mögliche Benützung der öffentlichen Wasserversorgungsanlage darstellen sollen. Die Gemeinde hat daher entsprechend des NÖ Gemeindewasserleitungsgesetzes eine Bereitstellungsgebühr festzusetzen. Da die Gemeinde nicht nur die Wassermesser beizustellen, sondern auch die gesamte Gemeindewasserleitung bereitzustellen hat, soll diese verbrauchsunabhängige Grundgebühr nicht nur abhängig von den Anschaffungs- und Eichungskosten der Wassermesser, sondern auch von den Gesamtkosten, die der Gemeinde durch die Herstellung und den Betrieb der Wasserversorgung erwachsen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf hat letztmalig im Jahr 1996 die Wasserbezugsgebühr auf 0,87 Euro erhöht. Seither wurde keine Preissteigerung beim Einkauf des Wassers an die Endverbraucher weitergegeben. Die Bereitstellungsgebühr ist das Produkt der Nennbelastung des Wassermessers mit dem Bereitstellungsbetrag. Der Bereitstellungsbetrag wurde letztmalig mit Beschluss des Gemeinderates vom 27. Dezember 1990 auf 4,68 Euro (64,20 Schilling) festgesetzt.

Da die Gemeinde verpflichtet ist, den Haushalt Wasserversorgung zumindest kostendeckend zu führen, ist eine Erhöhung der **Wasserbezugsgebühr auf 1,13 Euro** sowie des **Bereitstellungsbetrages auf 6,08 Euro** notwendig. Die Änderung der Verordnung tritt am **1. April 2009** in Kraft.

Tagesordnung 16.10.2008

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls über die am 10. Juli 2008 stattgefundene Gemeinderatssitzung
2. Gebarungseinschau durch das Amt der NÖ Landesregierung
3. Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe, Änderung der Verordnung
4. Wassergebührenordnung, Änderung der Verordnung
5. Übernahme von Grundstücksteilen in das öffentliche Gut, Verordnung
6. Genehmigung von Mietverträgen
7. Genehmigung eines Vertrages betreffend die Vermietung einer Abstellfläche
8. Genehmigung einer Löschungserklärung, EZ 35, KG Ober-Eggendorf
9. Bezirkalarmzentrale der Freiw. Feuerwehr, Erhöhung Finanzierungsbeitrag

Tagesordnung 11.12.2008

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls über die am 16. Oktober 2008 stattgefundene Gemeinderatssitzung
2. Bericht des Gemeinderatsprüfungsausschusses
3. Haushaltsbeschluss und Voranschlag für das Haushaltsjahr 2009
4. Gewährung von Subventionen
5. Seniorenerholung, Kostenübernahme
6. Altstoffsammelzentrum mit Bauhof Eggendorf-Ort, Vergabe der Arbeiten
7. ABA Eggendorf, Vertrag mit dem Land NÖ, Abt. Wasserrecht und Schifffahrt
8. ABA und WVA Eggendorf, Vertrag mit dem Land NÖ, Gruppe Straße, NÖ Straßenbauabteilung 4
9. Vergabe eines Straßennamens in der KG Unter-Eggendorf
10. Vergabe eines Straßennamens in der KG Ober-Eggendorf
11. Genehmigung eines Mietvertrages
12. Übernahme eines Grundstücksteiles (Seuterg.) in das öffentl. Gut, Verordnung
13. Übernahme e. Grundstücksteils (Untere Feldg.) in das öffentl. Gut, Verordnung
14. Genehmigung eines Heizkostenzuschusses
15. Außerordentliche Zuwendung an Gemeindebedienstete anlässlich des Weihnachtsfestes 2008

Voranschlag 2009

In dieser Zusammenstellung ist der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2009 enthalten, der in seinem Gesamtumfang ausgeglichen ist und im ordentlichen Haushalt 5.838.000 Euro und im außerordentlichen Haushalt 4.004.100 Euro an Einnahmen und Ausgaben aufweist. Der ordentliche Haushalt ist 2009 um 727.500 Euro niedriger als im Vorjahr angesetzt.

Im ordentlichen Haushalt wurde auf einige Voranschlagsstellen besonderes Augenmerk gelegt, da z.B. die Strukturbeihilfe BZ 1 heuer mit 62.700 Euro veranschlagt werden kann gegenüber 2008 mit 57.800 Euro. Der Ertragsanteile-Aufstockungsbetrag ist von 129.20 Euro 2008 auf 138.900 Euro 2009 gestiegen. Die Ertragsanteile nach dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel wurden von 2.312.600 Euro 2008 auf 2.486.900 Euro 2009 angehoben. Bei den Ausgaben stiegen die Sozialhilfeumlagen um 40.100 Euro auf 367.700 Euro und die Krankenanstaltenbeiträge um 35.800 Euro auf 622.900 Euro. Darüber hinaus entsprechen die übrigen Voranschlagsansätze den Erfahrungswerten bzw. sind diese rechtlich oder vertraglich geregelt.

Einer besonderen Anmerkung bedarf die Veränderung beim Sollüberschuss gegenüber dem Jahr 2008. Bisher wurde ein Teil der Kassenobligationen in Höhe von 893.600 Euro als eigener Zahlweg geführt (Zahlweg 16) und war somit auch im Sollüberschuss enthalten. Bei einer Gebarungseinschau durch das Amt der NÖ Landesregierung im Juni 2008 wurde festgestellt, dass diese Darstellungsform nicht korrekt ist. Die Wertpapiere sind in Hinkunft in Form einer Bestandsrechnung in

einem eigenen Nachweis anzuführen. Daher wurde der Zahlweg aufgelöst und über 600.000 Euro wurde eine Rücklage für den Hauptschulumbau Ebenfurth gebildet, die restlichen 293.600 Euro wurden der Ausgleichsrücklage zugeführt. Damit sind die 893.600 Euro nunmehr sowohl im Rücklagen- als auch im Wertpapiernachweis dargestellt und dementsprechend ist auch der Sollüberschuss verringert.

Bei den Schulumlagen wurden die Beträge auf der Basis der jeweiligen Schulgemeinden veranschlagt.

Im Weiteren sind die Voranschlagsansätze für die ausgegliederten Betriebe – Betrieb der Wasserversorgung, der Abwasserbeseitigung, der Müllbeseitigung und Betrieb für Wohn- und Geschäftsgebäude – kostendeckend veranschlagt.

Als Zuführung an den außerordentlichen Haushalt sind 519.200 Euro bereitgestellt, die sich auf die Vorhaben *Fahrzeugankauf FF-Obereggendorf* (26.000 Euro), *Hauptschulumbau Ebenfurth* (10.000 Euro), *Kindergarten Eggendorf 3. Gruppe* (24.000 Euro), *Sanierung Familienberatung* (10.000 Euro), *Gemeindestraßenbau* (150.000 Euro), *Güterwegbau* (6.700 Euro), *Wasserversorgung Eggendorf-Ort – Erweiterung* (47.500 Euro), *Wasserversorgung Sdlg. Maria Theresia – Brunnen* (100.000 Euro), *Kanalanlage Eggendorf-Ort – Erweiterung* (95.000 Euro), *Zentrale Müllsammelstelle mit Bauhof Sdlg. Maria Theresia* (50.000 Euro) aufteilen.

Weitere Vorhaben im außerordentlichen Haushalt sind *Abwicklung Fahrzeugankauf FF-Untereggendorf Grundbesitz*, *Gewerbepark*,

Zentrale Müllsammelstelle mit Bauhof Eggendorf, Gemeindezentrum Sdlg. Maria Theresia.

Dem Voranschlag 2009 ist ein **Schuldennachweis** beigelegt, der laut Anfangsstand per 1.1.2009 5.500.200 Euro beträgt. Für die zentrale Müllsammelstelle mit Bauhof Eggendorf-Ort wird das Darlehen in Höhe von 1.000.000 Euro abgerufen. Abzüglich der Tilgungen von 252.100 Euro beträgt der Stand am 31.12.2009 6.248.100 Euro. Der Nettoaufwand beträgt 475.400 Euro, in dem 229.900 Euro an Zinsen und 6.600 Euro an Ersätzen enthalten sind. Die Aufteilung ergibt daher per 31.12.2009 für die Schuldenart 1 einen Schuldenstand von 837.700 Euro und für die Schuldenart 2 einen Schuldenstand von 5.410.400 Euro. *Bei diesem Gesamtschuldenstand ist zu bemerken, dass nur die Schuldenart 1 den Gemeindehaushalt belastet, hingegen die Schuldenart 2 durch Gebühren und Mieten aufgebracht wird.*

Bauhof Eggendorf – Arbeitsvergabe

Der Gemeinderat fasste einen Beschluss zur Vergabe der Arbeiten betreffend der Errichtung des Altstoffsammelzentrums mit Bauhof in Eggendorf-Ort. Die Fa. Böchheimer, die als Generalunternehmer schon für die Errichtung des Bauhofs in der Siedlung Maria Theresia verantwortlich zeichnete, ist aus dem Ausschreibungsverfahren als Best- und Billigstbieter hervorgegangen. Auftragsvolumen: rund 1,3 Millionen Euro netto.

Vergabe von Straßennamen

Die Straße rund um die OMV-Gasverdichterstation wurde als „OMV-Weg“ (KG Unter-Eggendorf) benannt, der Abzweiger von der Josef Nachtigall-Gasse durch die sogenannte Hofgartenwiese als „Hofgartengasse“ (KG OED). ■

Eggendorf im Web



Unter www.eggendorf-noe.at finden Sie aktuelle Berichte rund um die Gemeinde sowie zahlreiche Fotos von den verschiedensten Veranstaltungen.

Gemeindeamt

gemeindeamt@eggendorf-noe.at
Telefon: 02622/732 34-0
Fax: 02622/736 83

Bürgermeister Thomas Pollak

pollak@eggendorf-noe.at

Verwaltung (Telefon-DW 10)

Sekretär Thomas Bauer
thomas.bauer@eggendorf-noe.at

Bauamt (DW 11)

Andrea Waltner
waltner@eggendorf-noe.at

Verwaltung (DW 12)

Sekretär-Stv. Sabine Mayerhofer
mayerhofer@eggendorf-noe.at

Meldeamt, Kulturamt, Homepage (DW 13)

Tanja Bauer-Zsulich
zsulich@eggendorf-noe.at

Bürgerservice und Friedhofsverwaltung (DW 14)

Gertraud Ungar
ungar@eggendorf-noe.at

Buchhaltung (DW 14)

Wolfgang Bauer
wolfgang.bauer@eggendorf-noe.at

Buchhaltung (DW 15)

Josef Schwab
schwab@eggendorf-noe.at

Nationalratswahl '08 – Gemeindeergebnisse

Am 28. September 2008 fanden Nationalratswahlen statt. Österreichweit waren 6.333.109 Personen wahlberechtigt – 3.301.497 Frauen und 3.031.612 Männer. In Eggendorf waren insgesamt 3.387 Wahlberechtigte, 1.716 Frauen und 1.671 Männer,

im Wählerverzeichnis eingetragen. Das Gemeindegebiet Eggendorf ist in insgesamt 6 Wahlsprengel unterteilt. Von 3.387 Wahlberechtigten haben 2.559 ihre Stimme abgegeben, das ergibt eine Wahlbeteiligung von 75,55%. Die Detailergebnisse finden Sie hier. ■

Wahlergebnis Gesamt-Eggendorf – insgesamt abgegebene Stimmen: 2.559

gültig	ungültig	SPÖ	ÖVP	GRÜNE	FPÖ	BZÖ	RettÖ	LIF	KPÖ	DC	FRITZ
2.518	41	1093	379	116	663	177	16	39	18	3	14
98,40%	1,60 %	43,41%	15,05%	4,61%	26,33%	7,03%	0,64%	1,55%	0,71%	0,12	0,56%

Wahlergebnisse der einzelnen Wahlsprengel

Sprengel I, Eggendorf-Ort – Wahlberechtigte: 529, abgegebene Stimmen: 383

gültig	ungültig	SPÖ	ÖVP	GRÜNE	FPÖ	BZÖ	RettÖ	LIF	KPÖ	DC	FRITZ
377	6	141	104	12	80	26	1	7	3	3	0
98,43%	1,57 %	37,40%	27,59%	3,18%	21,22%	6,90%	0,27%	1,86%	0,80%	0,80%	0,00%

Sprengel II, Eggendorf-Ort – Wahlberechtigte: 592, abgegebene Stimmen: 471

gültig	ungültig	SPÖ	ÖVP	GRÜNE	FPÖ	BZÖ	RettÖ	LIF	KPÖ	DC	FRITZ
462	9	262	55	19	95	26	0	3	1	0	1
98,09%	1,91 %	56,71%	11,90%	4,11%	20,56%	5,63%	0,00%	0,65%	0,22%	0,00%	0,22%

Sprengel III, S. M. Theresia – Wahlberechtigte: 584, abgegebene Stimmen: 446

gültig	ungültig	SPÖ	ÖVP	GRÜNE	FPÖ	BZÖ	RettÖ	LIF	KPÖ	DC	FRITZ
442	4	168	70	22	130	37	1	5	4	0	5
99,10%	0,90 %	38,01%	15,84%	4,98%	29,41%	8,37%	0,23%	1,13%	0,90%	0,00%	1,13%

Sprengel IV, S. M. Theresia – Wahlberechtigte: 523, abgegebene Stimmen: 404

gültig	ungültig	SPÖ	ÖVP	GRÜNE	FPÖ	BZÖ	RettÖ	LIF	KPÖ	DC	FRITZ
396	8	169	57	13	116	22	4	7	4	0	4
98,02%	1,98 %	42,68%	14,39%	3,28%	29,29%	5,56%	1,01%	1,77%	1,01%	0,00%	1,01%

Sprengel V, S. M. Theresia – Wahlberechtigte: 556, abgegebene Stimmen: 415

gültig	ungültig	SPÖ	ÖVP	GRÜNE	FPÖ	BZÖ	RettÖ	LIF	KPÖ	DC	FRITZ
407	8	173	42	31	117	23	3	11	5	0	2
98,07%	1,93 %	42,51%	10,32%	7,62%	28,75%	5,65%	0,74%	2,70%	1,23%	0,00%	0,49%

Sprengel VI, S. M. Theresia – Wahlberechtigte: 603, abgegebene Stimmen: 440

gültig	ungültig	SPÖ	ÖVP	GRÜNE	FPÖ	BZÖ	RettÖ	LIF	KPÖ	DC	FRITZ
434	6	180	51	19	125	43	7	6	1	0	2
98,64%	1,36 %	41,47%	11,75%	4,38%	28,80%	9,91%	1,61%	1,38%	0,23%	0,00%	0,46%

Spatenstich für 14 Wohnungen und das Gemeindezentrum

Die Gemeinde Eggendorf und die Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen luden am Freitag, dem 21. November 2008, zum gemeinsamen Spatenstich für die Niedrigstenergiewohnhausanlage sowie das Gemeindezentrum, die in den kommenden Monaten in der Siedlung Maria Theresia entstehen werden.

Beide Vorzeigeprojekte werden in den kommenden rund ein- einhalb Jahren auf der Vorbehaltsfläche in der Siedlung Maria Theresia errichtet. Bereits im Dezember wurden, wie SGN-Geschäftsführer Hans Knoll (am Bild unten links mit Architekt DI Manfred Korzil) die anwesenden Festgäste bei der Spatenstichfeier auch informierte, die Errichtungsarbeiten für insge-

samt 14 Wohneinheiten in Niedrigstenergiebauweise begonnen. Der Grundstein für das Gemeindezentrum wird im zeitigen Frühjahr 2009 gelegt werden. *„Mit der Realisierung dieser beiden Vorhaben wird die Siedlung Maria Theresia in punkto Infrastruktur auf einen modernen Stand gebracht“*, freut sich Bürgermeister Thomas Pollak, der gemeinsam mit Ge-

schäftsführer Knoll, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, dem 3. Landtagspräsidenten Alfredo Rosenmaier, Bezirkshauptmann-Stv. Mag. Elmar Seiler, Architekt DI Manfred Korzil sowie Vizebürgermeister Günther Wukowich den Spatenstich vornahm.

Nach dem offiziellen Teil konnten die Gäste bei Speis und Trank sowie der Umrahmung des Musikvereins Zillingdorf-Eggendorf den Auftakt zu Errichtung eines weiteren schönen Stückes Eggendorf feiern. ■



Bitte halten Sie unsere Gemeinde sauber!!!!

Aufgrund von immer wiederkehrenden Beschwerden am Gemeindeamt muss an dieser Stelle erneut dringendst darauf hingewiesen werden, dass die Straßen und Wege unserer Gemeinde sauber zu halten sind.

Hundehalter werden hiermit eindringlich darauf hingewiesen, dass die Reinigung von Straßen, Gehsteigen und Spazier-

wegen von Hundekot nicht in den Aufgabenbereich der Gemeindebediensteten fällt. Es ist die Pflicht jedes Hundebesitzers, die Hinterlassenschaften seines Tieres auf der Stelle zu entfernen.

Um ein verbreitetes Missverständnis aus dem Weg zu räumen: *Die jährliche Bezahlung der Hundesteuer befreit nicht von dieser Verpflichtung!*

Dasselbe gilt auch für die **Pferdebesitzer** und passionierten Reiter in unserer Gemeinde. Da in dieser Hinsicht die Beschwerden der Eggendorfer Bürger ebenfalls zahlreicher werden, ergeht von Seiten der Gemeinde Eggendorf auch hierbin die dringende Aufforderung: Bürgersteige und Straßen, die durch Pferdeäpfel verunreinigt werden, sind unverzüglich zu säubern.

Die IVE zieht eine erste Bilanz

Die IVE stellte wichtige Weichen in Richtung Verkehrsberuhigung, die mit dem aufwendigsten Projekt, nämlich der Sammlung der Unterstützungsunterschriften, begannen.

Von Juni bis Ende September waren die Mitglieder der Initiative Verkehrsberuhigung Eggendorf in der Gemeinde unterwegs. Am 9. Oktober 2008 konnten 1.734 Unterschriften an Bürgermeister Thomas Pollak übergeben werden. Im Zuge der Übergabe erhielt Bgm. Pollak auch eine Liste mit mehrheitlich von der Bevölkerung geäußerten Wünschen (bessere Kennzeichnung der 30km/h-Zone in der Siedlung Seuttergasse, Fußgängerübergang beim Billa, Aufhebung des 70km/h Limits, Tempokontrolle in der Kirchengasse, etc.).

Parallel zur Unterschriftenaktion erfolgten Gespräche mit den Bürgermeistern der Gemeinden Lichtenwörth, Zillingdorf, Ebenfurth und Pottendorf, wobei die beiden letztgenannten als Anrainergemeinden der B60 der IVE ihre



Von links: Franz Fröhlich, Vizebgm. Günther Wukowich, Hermann Bayer, Bgm. Thomas Pollak, Hannes Schneider, Bernd Freytag, Manfred Opavsky und Kurt Hautz. Foto: IVE

Unterstützung zusicherten. Weiters wurden Kontakte zum Land NÖ geknüpft, Gespräche mit dem Klubobmann der ÖVP Niederösterreich, Mag. Klaus Schneeberger, fanden statt.

Am 16. Oktober 2008 beschloss der Eggendorfer Gemeinderat einstimmig eine Resolution, in der das Land NÖ aufgefordert wird, die Belastung der Eggendorfer Bevölkerung durch den Verkehr zu messen und ein Konzept mit geeigneten

Gegenmaßnahmen zu erstellen. Am 8. November 2008 erfolgte eine entsprechende Presseaussendung des Landes NÖ.

„Aufgrund der Aktivitäten der IVE wurde der NÖ Straßendienst mit der Erstellung eines Konzeptes für verkehrsberuhigende Maßnahmen sowie der Erstellung einer Studie für Umfahrungsmöglichkeiten der B 60 beauftragt – ein Meilenstein für die leidgeplagte Bevölkerung“, sind die Aktivisten zufrieden. ■

B17-Umfahrung Sollenau-Theresienfeld: Spatenstich

Am 13. Oktober 2008 fand der Spatenstich für die B 17-Umfahrung von Sollenau – Theresienfeld durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll statt (siehe Foto, zVg Land NÖ).

Ein Projekt, das auch für Eggendorf und die Siedlung Maria Theresia

von Bedeutung ist. Die Trasse führt an Sollenau, Großmittel, Theresienfeld und der Maria Theresien-Siedlung vorbei, bis sie auf die bereits bestehende Baustraße, die zur Räumung der Fischer-Deponie angelegt wurde, trifft. Die Umfahrung endet an der bereits im Bau befindlichen Spange B 60. Die zweispurige Umfahrungsstraße wird rund 8,5 km lang sein. Bauzeit: vier Jahre. Baukosten: rund 80 Millionen Euro. Um die Beeinträchtigung der Umwelt möglichst gering zu halten, werden insgesamt rund 100 ha ökologische Ersatzflächen geschaf-

fen. Die Umfahrung von Sollenau-Theresienfeld ist der zweite Abschnitt der geplanten Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen (B 17 Umfahrung Wiener Neustadt: Teil 1 bereits in Bau und Teil 2 in Planung) im Raum Wiener Neustadt.

Ziel dieser Umfahrungsprojekte ist es, die Ortskerne vom Durchzugsverkehr zu entlasten. Vor allem durch die Schaffung von direkten Anbindungen der Kiesgewinnungsgebiete an die Umfahrungsstraße sollen die Ortschaften vom hohen Schwerverkehrsanteil und den damit verbundenen Luft- und Schadstoffbelastungen befreit werden. ■



Fit am Nationalfeiertag 2008

Die Gemeinde Eggendorf veranstaltete am Nationalfeiertag (Sonntag, der 26. Oktober 2008) ihren mittlerweile 34. Fitmarsch. Die Routen führten in Eggendorf-Ort vom Naturfreunde-Areal, in der Siedlung Maria Theresia vom neuen Bauhof weg über eine jeweils rund fünf Kilometer lange Strecke zum idyllisch gelegenen

Biotop im Ober-Eggendorfer Föhrenwald. Dort wurden die Wanderer, darunter auch Bürgermeister Thomas Pollak und Vizebürgermeister Günther Wukowich mit ihren Familien sowie einige Gemeindevandatare von den freiwilligen Helfern mit warmen und kalten Getränken und einem kleinen Imbiss versorgt. ■



Rauchfangkehrtermine 2009 für Eggendorf-Ort

**Seuttergasse, Obere Feldgasse,
Untere Feldgasse, Bahngasse,
Auf der Trift**

12. Jänner
9. März
11. Mai
14. September
9. November

Hauptstraße 1 - 99

20. Jänner
10. März
12. Mai
8. September
10. November

Hauptstraße 100 - 166, Kirchengasse

14. Jänner
11. März
13. Mai
9. September
11. November

**Hauptstraße 180 - 210,
Bahnhofstraße, Bahnhofplatz,
Tritolstraße, Grubengasse,
L. Poper-Gasse, Kurt Hofer-Straße,
Salzergasse**

15. Jänner
12. März
14. Mai
10. September
12. November

**Am Stampf, Trenkgasse, Fischaweg,
Sportplatzgasse, J. Nachtigall-Gasse,
Carl von Linde-Gasse**

19. Jänner
16. März
18. Mai
21. September
16. November

Informationen aus dem Meldeamt

Wer in einer Wohnung Unterkunft nimmt, ist gemäß § 3 Abs. 1 Meldegesetz 1991 innerhalb von drei Tagen danach bei der Meldebehörde anzumelden.

Der Ablauf

Zur Anmeldung ist das Formular „Meldezettel“ vom Meldepflichtigen auszufüllen, zu unterfertigen und dem Unterkunftgeber (Wohnungseigentümer, Vermieter, etc.) zur Unterschrift vorzulegen. Danach ist unter Mitnahme von Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis (bei Österreichern; bei Nicht-Österreichern ein Reisedokument) die Anmeldung beim örtlichen Meldeamt vorzunehmen.

Was sind Unterkünfte?

Unterkünfte sind Räume, die zum Wohnen und Schlafen benutzt werden. Fahr-

zeuge und Zelte gelten dann als Wohnung, wenn sie im Gebiet derselben Gemeinde länger als drei Tage als Unterkunft dienen.

Als „Wohnung“ gelten nach den Erläuterungen zum Meldegesetz 1991 alle künstlich geschaffenen oder natürlich entstandenen Räume, die – wenn auch nicht bestimmungsgemäß – zum Wohnen oder Schlafen benutzt werden. Das bedeutet, dass auch Bauwerke, für die noch keine Fertigstellungsanzeige im Sinne des § 30 Abs. 1 NÖ Bauordnung 1996 abgegeben wurde, als Wohnung im vorgenannten Sinne anzusehen sind. Eine diesbezügliche dem Meldegesetz entsprechende Meldung ist von der Meldebehörde durchzuführen.

ABER: Da baurechtlich ein solches Bauwerk noch nicht benützt werden darf, stellt eine derartige Benützung gemäß § 37 Abs.1 Z6 NÖ Bauordnung 1996 eine **Verwaltungsübertretung** dar, die **mit einer Geldstrafe bis zu 730 Euro bestraft** werden kann!

Eine Verwaltungsübertretung gemäß § 22 Abs. 1 Z2 Meldegesetz 1991 im umgekehrten Sinne begeht auch, wer eine Anmeldung vornimmt, obwohl keine Unterkunftnahme erfolgt ist. Dies liegt dann vor, wenn jemand eine Meldung abgibt, ohne in dieser Wohnung zu wohnen oder zu schlafen. Ein derartiges Vergehen ist mit einer Geldstrafe bis 720 Euro, im Wiederholungsfall mit Geldstrafe bis zu 2.180 Euro zu bestrafen.

Borckenstein-Areal: Der Abbruch macht Fortschritte

Die Fortschritte beim Abbruch der ehemaligen Industriegebäude der Eggendorfer Spinnerei sind weithin sichtbar. Die erste Etappe soll noch heuer abgeschlossen werden.

Seit Beginn des Herbstes ist auf dem Borckenstein-Areal schweres Gerät unterwegs, um das Grundstück von sämtlichen Gebäuden zu befreien und für die Neuerrichtung des geplanten Gemeindezentrums vorzubereiten. Die erste Etappe dieser Arbeiten, der vertraglich vereinbarte Abbruch

der Gebäude auf der Grundstücksseite der Familie Hauser, soll noch heuer abgeschlossen werden (Fotos der Abbrucharbeiten siehe unten). Bis Ende März 2009 dürfen auch die dann noch verbleibenden Bestandteile auf dem Areal der Gemeinde geplant sein. In den darauf folgenden Monaten steht der Abtransport des Bauschutts auf dem Programm.

Diskussionen innerhalb der Gemeinde löste der vorgesehene Abbruch des Wasserturms aus.

Auf Initiative eines Bürgers wurde das Bundesdenkmalamt aktiv, eine Bewertung der Experten steht allerdings noch aus. *„Natürlich haben wir uns über eine zukünftige Nutzung des Turms Gedanken gemacht. Der Zustand allerdings ist, wie bei einer Begehung auf den ersten Blick festzustellen war, so schlecht, dass die zu erwartenden Sanierungskosten nicht vertretbar sind. Schließlich haben wir das Gemeindebudget im Auge zu behalten“*, so Bürgermeister Thomas Pollak. ■



Bauhof Gartensiedlung eröffnet

Nach weniger als einem Jahr Bauzeit konnte am Freitag, dem 17. Oktober 2008, die Altstoffsammelstelle mit Bauhof in der Siedlung Maria Theresia feierlich eröffnet und ihrer Bestimmung übergeben werden.

Bürgermeister Thomas Pollak durfte sich beim Festakt nicht nur über das Erscheinen zahlreicher Ehrengäste freuen, auch die Bevölkerung war zu Hunderten aus beiden Ortsteilen zur Eröffnung ge-

kommen, um die neu errichtete Anlage zu besichtigen. „Wir haben rund 1,5 Millionen Euro aufgewendet, um auch in diesem Bereich der Gemeinde effektiv arbeiten und den Bürgern ebenso wie unseren

Bediensteten zeitgemäße Rahmenbedingungen bieten zu können“, ist Bgm. Pollak stolz. Nach der Segnung des Gebäudes durch Pfarrer Cornelius van der Avoird konnte die Gemeindeführung gemeinsam mit den Vertretern der Baufirmen sowie zahlreichen Festgästen die erfolgreiche Realisierung dieses Vorhabens feiern. ■



Bürgermeister Thomas Pollak begrüßte die Gäste und Pfarrer Cornelius segnete die neue Anlage. Am Bild links: Landeshauptmann-Stv. Dr. Josef Leitner, Vizebürgermeister Günther Wukowich, Baumeister Florian Denk, GR Ing. Peter Thierschmidt, GR Heinz Stanek, Bundesrat Juliane Lugsteiner, Thomas Winter, Bürgermeister Thomas Pollak, 3. NÖ Landtagspräsident Bgm. Alfredo Rosenmaier, Abg. zum Nationalrat Dr. Peter Wittmann, Abg. zum NÖ Landtag Ing. Franz Rennhofer, GR Karin Haiden, GGR DI Felix Rupp, GR Helga Piller und GR Karl Rumpfer.

Bauhof und Altstoffsammelstelle Siedlung Maria Theresia: Die Modalitäten

ÖFFNUNGSZEITEN (gültig ab SA, 10. Jänner 2009)

Jeden **Mittwoch** von 15 - 17 Uhr

Jeden **ersten Samstag** im Monat von 8 - 12 Uhr (die genauen Termine entsprechen den Öffnungszeiten der Problemstoffsammelstelle, siehe Seite 19!)

ABGABEMÖGLICHKEITEN

Holz (= Ziegellatten, Pfosten, etc.)

Eisen (= kein Verpackungsmetall)

Schrott (= Elektroschrott)

Problemstoffe (wie bisher)

Sperrmüll

KOSTENPFLICHTIG

Die Abgabe von Autobatterien, Bauschutt rein und PKW-Reifen ist kostenpflichtig.

DIE PREISE

Autobatterie: 6 €/Stück

PKW-Reifen: mit Felge 5,85 €/Stück

ohne Felge: 9,15 €/Stück

Bauschutt klein (je Schiebetruhe): 17 €

Bauschutt groß (je PKW-Anhänger): 27 €

Die gewohnte **halbjährliche Sperrmüllabfuhr entfällt** in Hinkunft. Die Entsorgung von Sperrmüll ist **ganzjährig** zu den Öffnungszeiten der Altstoffsammelstelle möglich, allerdings ist der Unrat zum Bauhof zu **bringen**.

Die Gemeinde Eggendorf bietet einen kostenpflichtigen **Abholservice**. Nach telefonischer Voranmeldung am Gemeinde-

amt (02622/73234) wird ein Termin bekannt gegeben, zu dem Sperrmüll (UND AUSSCHLIESSLICH SPERRMÜLL!!!!) abgeholt wird. **Der Sperrmüll ist auch in diesem Fall ausnahmslos AN DER GEHSTEIGKANTE zur Abholung bereitzustellen!!!** Kostenpunkt: 25 Euro pro Fahrt mit dem Pritschenwagen.

Amtsstunden im Bauhof

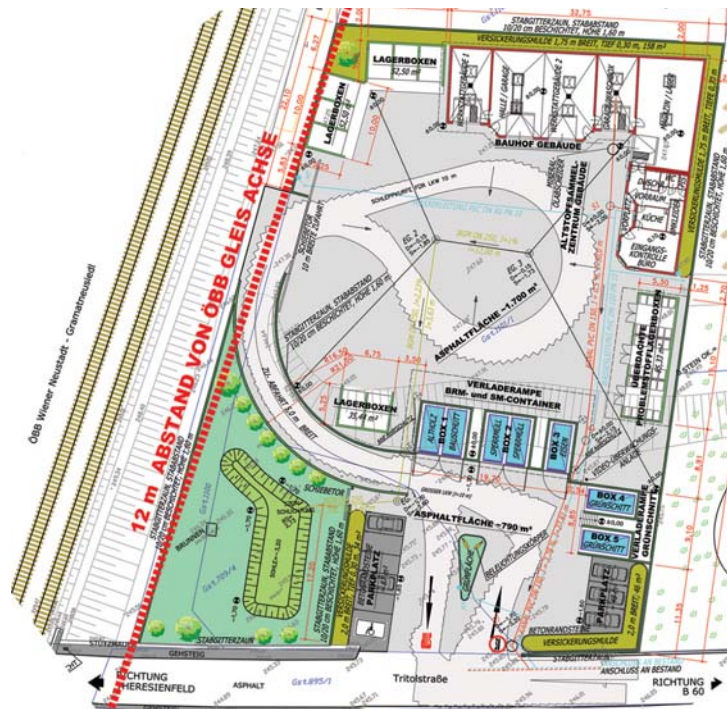
Die **Sprechstunden** von Bürgermeister Thomas Pollak in der Siedlung Maria Theresia finden **ab 8. Jänner 2009** jeden Donnerstag von 17.30 - 18 Uhr im **neuen Bauhof** statt.

Die **Freitag-Amtsstunden** der Gemeinde in der Siedlung Maria Theresia **entfallen** in Hinkunft. Die Ausgabe von Müllsäcken erfolgt zu den Öffnungszeiten des Bauhofs.

Bauhof Eggendorf-Ort: Planungsphase abgeschlossen

In der Dezember-Gemeinderatssitzung wurde der Auftrag für die Bauarbeiten am Altstoffsammelzentrum mit Bauhof in Eggendorf vergeben.

Nach dem Bau der Anlage in der Siedlung Maria Theresia wird wieder die Fa. Böhmeier die Arbeit als Generalunternehmer übernehmen. Auftragsvolumen: rund 1,3 Millionen Euro netto. „Mit der Auftragsvergabe sind sämtliche vorbereitenden Arbeiten erledigt. Im zeitigen Frühjahr wird die Spatenstichfeier stattfinden, zu der ich schon jetzt herzlich einlade. Nach rund einem Jahr Bauzeit wird die zweite moderne Bauhofanlage in unserem Gemeindegebiet in Betrieb gehen können“, so Bgm. Thomas Pollak. ■ Schaubild: Projeco



HEIZKOSTENZUSCHUSS 2008/2009

Der Gemeinderat der **Gemeinde Eggendorf** hat in seiner Sitzung vom Donnerstag, dem 11. Dezember 2008, beschlossen, bedürftigen Gemeindebürgern auch im heurigen Jahr wieder einen Heizkostenzuschuss in der Höhe von **150 Euro** zu gewähren.

Zum Erhalt dieser Unterstützung ist berechtigt, wer auch einen Heizkostenzuschuss des Landes NÖ in der Höhe von 210 Euro, beanspruchen kann (Details dazu lesen Sie bitte unten.). Nach Erhalt des Landes-Zuschusses (Überweisungsbestätigung, Kontoauszug, etc. ist vorzulegen!!!) wird von der Gemeinde Eggendorf der Heizkostenzuschuss 2008/2009 ausbezahlt.

Das Land Niederösterreich gewährt für die Heizperiode 2008/2009 pro Haushalt

einmalig einen Heizkostenzuschuss von 210 Euro. Um einen derartigen Zuschuss zu erhalten, sind einige Voraussetzungen zu erfüllen.

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder die eines EWR-Mitgliedstaates
- Hauptwohnsitz in NÖ
- monatliche Einkünfte, die den jeweiligen Ausgleichzulagenrichtsatz gem. §293 ASVG nicht überschreiten

EINKOMMENSRENZEN:

Als Einkommensgrenzen gelten die aktuellen Richtsätze für die Ausgleichszulage nach dem ASVG. Diese betragen für

- Alleinstehende: 772,40 Euro
- Ehepaare und Lebensgemeinschaften: 1.158,08 Euro
- Erhöhung der Grenze für jedes Kind um 80,95 Euro

– Erhöhung der Grenze für jeden weiteren Erwachsenen um 385,68 Euro

Da Bezieher von Kinderbetreuungsgeld und von AMS-Leistungen (Arbeitslosengeld und Notstandshilfe) pro Jahr statt 14 nur 12 Bezüge erhalten, gelten für diese Personen im Sinne der Gleichbehandlung die folgenden Richtsätze:

- Alleinstehende: 900,62 Euro
- Ehepaare und Lebensgemeinschaften: 1.350,32 Euro
- Erhöhung der Grenze für jedes Kind um 94,39 Euro
- Erhöhung der Grenze für jeden weiteren Erwachsenen um 449,70 Euro

ANTRAGSTELLUNG:

Die Antragsstellung ist **bis 30. April 2009** beim **Gemeindeamt** des Hauptwohnsitzes möglich.

Ampel beim Gemeindeamt

Bereits seit einiger Zeit kämpft die Gemeindeführung darum, die aufgrund der starken PKW- und LKW-Frequenz problematische Verkehrssituation an der B60 im Bereich des Gemeindeamtes zu entschärfen. Immer wieder kommt es vor allem zu jenen Zeiten, zu denen Angehörige ihre Kleinen in den vis-a-vis der Gemeinde liegenden Kindergarten bringen bzw. von dort abholen, zu brenzlichen Situationen.

Lange Verhandlungen

Grund genug für die Gemeinde Eggendorf, bei der zuständigen Abteilung der NÖ Landesregierung um die Errichtung eines Schutzweges, idealerweise einer Ampelanlage, anzusuchen. Nach einer von Experten im vergangenen Winter durchgeführten Verkehrsmessung dann die ernüchternde Nachricht aus St. Pölten: Für eine

Ampelanlage herrscht an dieser Stelle der Bundesstraße zu wenig Frequenz.

Kompromiss gefunden

Nach weiteren Verhandlungen in den vergangenen Monaten hat man nun aber einen Kompromiss gefunden. *„Die Gemeinde trägt gerne die vom Land Niederösterreich erbetenen 5.000 Euro zu den Errichtungskosten bei, wenn an dieser Stelle nur eine Ampelanlage errichtet wird. Es ist uns diese Summe allemal wert, wenn Kinder und Angehörige auf dem Weg in den Kindergarten die Bundesstraße in Zukunft gefahrlos queren können“*, erklärt Bürgermeister Thomas Pollak.

Im Frühjahr 2009 werden die Arbeiten beginnen. Nach einer kurzen Bauzeit sollte gefahrloses Überqueren der B60 gesichert sein. ■

Betreutes Wohnen: Details

Auf der Vorbehaltsfläche in der Siedlung Maria Theresia wird ab dem kommenden Jahr von der AURA WohnungseigentumsgmbH eine Wohnhausanlage für „Betreutes Wohnen“ errichtet – wir haben bereits berichtet. Nun stehen Details rund um den Bau fest.

Das Gebäude ist teilunterkellert (Kellerabteile, Heizraum, Fahrradabstellraum, etc.) und besteht aus dem Erd- und einem Obergeschoß, die auch mit einem Lift miteinander verbunden sind. Im Erdgeschoß befinden sich 12 mit behindertengerechten Sanitäreinrichtungen ausgestattete Wohneinheiten mit einer Größe von jeweils 51 m², zusätzlich sind Terrassen vorgela-

gert. Außerdem befinden sich ebenerdig unter anderem drei gemeinsame Aufenthaltsräume für die Bewohner. Im Obergeschoß befinden sich 16 Wohneinheiten mit Balkon sowie drei Aufenthaltsräume, von denen zwei direkt mit den darunter liegenden Aufenthaltsräumen über Treppen verbunden sind.

Beheizt werden die Wohnungen durch ein Hackschnitzelheizwerk über Fußbodenheizung, alle Wohneinheiten erhalten ein Gerät zur kontrollierten Wohnraumlüftung.

Für ausreichend Parkmöglichkeiten sowie Grünflächen rund um das Gebäude wird Sorge getragen. ■

Ortspolizeiliche Umweltschutzverordnung

§ 1 Handlungen und Unterlassungen, die für sich allein oder im Zusammenhang mit anderen Handlungen und Unterlassungen geeignet sind, ... das örtliche Gemeinschaftsleben in einem im Verhältnis zu den jeweiligen ortsüblichen Gegebenheiten unzumutbaren Ausmaß zu stören und die Umwelt zu belästigen und dadurch auch eine Gefahr für das Leben oder die Gesundheit von Menschen durch hygienische Missstände herbeizuführen, sind verboten.

Demgemäß sind, soweit nicht Gesetze und Verordnungen des Bundes und des Landes dem entgegenstehen, im verbauten Ortsgebiet verboten:

...die Inbetriebnahme von lärmerzeugenden Maschinen, wie z.B. Rasenmäher, Motorspritzpumpen und ähnlicher Geräte (mit Verbrennungsmotor), an Werktagen in der Zeit von 20 Uhr bis 7 Uhr und in der Zeit von 12 Uhr bis 14 Uhr sowie an Samstagen ab 20 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ganztägig;

... die Verwendung von Schuss- und Schreckschussapparaten zur Vertreibung von Vögeln oder zu anderen Zwecken innerhalb des verbauten Ortsgebietes sowie innerhalb der Hörweite von Ansiedlungen;

§ 3 Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen des § 1 bilden eine Verwaltungsübertretung und werden nach Artikel VII des Einführungsgesetzes zu den Verwaltungsverfahrensgesetzen 1950 (EGVG 1950) bestraft.

Der Bürgermeister hat unabhängig von der Strafe durch Bescheid die Beseitigung der verursachten Missstände anzuordnen; er kann, soweit es zur Abwehr solcher Missstände erforderlich ist, unvermeidbare Handlungen zeitlichen oder gebietsweisen Beschränkungen unterwerfen.

Allgemeine Sonderschule

Schulprojekt „Poldi liest“

An einer vom NÖ Landesschulrat initiierten Projektwoche mit dem Titel „Poldi liest“ hat Sonderschulpädagogin Sabine Adler mit ihren Schülern der Sonderschule Eggendorf Mitte November teilgenommen. Dabei stand projektorientiertes Lernen ebenso auf dem Stundenplan wie die Vorstellung von geeigneten Jugendbüchern. Darüber hinaus konnten sich die Schülern in Interviewsituationen

gegenseitig über ihr Leseverhalten (Was wird gelesen?; Lesen die Eltern vor?; Wie viele und welche Bücher haben sie zu Hause?) befragen. Die Antworten wurden gemeinsam mit Lehrerin Sabine Adler Computer unterstützt ausgewertet. Den Abschluss dieser Projektwoche bildete ein Vormittag mit „Lesetante“ Margot Adler, die den Schülern bei Tee und Keksen aus ausgewählten Büchern vorlas. ■



Spende



Die ASO Eggendorf durfte sich einmal mehr über eine Spende der Zillingdorfer Tierärztin Mag. Tanja Wurz freuen. Die Veterinärin spendete den Gesamterlös ihres Sommerfestes, stolze 1.000 Euro. Schulleiterin Brigitta Eder und einige Schüler nahmen Ende September 2008 den Scheck von Mag. Wurz und ihrer Kollegin Mag. Petra Gerzabek entgegen. Verwendet wird diese Summe unter anderem für die Fortsetzung der therapeutischen Reitstunden, die die Schüler seit rund zwei Jahren mit großem Erfolg bei der speziell ausgebildeten Eggendorferin Nicole Schleischitz absolvieren. „Wir möchten uns wieder ganz herzlich für dieses großzügige Geschenk bedanken“, freut sich Brigitta Eder. ■

Landeskindergarten Eggendorf

Laternenfest

Im Kindergarten Eggendorf fand auch heuer wieder ein Laternenfest statt. Neben dem traditionellen

Martinsspiel und einem Umzug mit den Laternen gab es einen besonders stimmungsvollen Beitrag. Die Erwachsenen ließen selbst gebastelte Himmelslichter steigen. Nach der offiziellen Feier wurde in

den Kindergarten geladen, wo das Kindergartenteam Tee und Striezel vorbereitet hatten. Einige Eltern hatten Brote und Kuchen mitgebracht – für eine Stärkung nach dem Umzug war also gesorgt. ■



DANKE!!!

Ein herzliches Dankeschön von Seiten des Kindergartens geht an den Motorradclub MC The Corps Austria. Dessen Mitglieder hatten unseren Kindern mehrere Tragerl Almdudler zur Erfrischung gespendet. ■



Ehrung für Franz Pfann

Über eine hohe Auszeichnung durfte sich Franz Pfann, Filialleiter der Bank Austria Zweigstelle in Wiener Neustadt, bereits Anfang des Jahres 2008 freuen.

Am 26. März 2008 wurde dem Eggendorfer im Bundeskanzleramt in Wien von Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer persönlich der Titel Kommerzialrat verliehen. Die Gemeinde Eggendorf gratuliert Kommerzialrat Franz Pfann sehr herzlich. ■

AstroProfi B. Langer



Esoterik - was ist das? Gerade in letzter Zeit hört man immer öfter dieses mysteriöse Wort. Bei „AstroProfi“ Barbara Langer erfahren Sie Details.

„Die meisten Menschen assoziieren Esoterik mit Spuk-Phänomenen, „Tischerlrücken“ und ähnlichem Hokus-pokus. Dieser Zusammenhang hinkt jedoch und daher ist es mir ein großes Anliegen, den Begriff Esoterik zu verdeutlichen“ so die Expertin. Das Wort stammt aus dem Griechischen „esoterikos“ und ist gleichbedeutend mit „innen, verborgen, geheim, das Wissen von dem dahinter Verborgenen“.

Die meisten Menschen finden Zugang zu diesem Thema erst, wenn sie in Krisensituationen geraten (Pfad der Esoterik: Bewältigung der Krise – Erkenntnis – Verwirklichung des Neuen

Wissens im täglichen Leben). Durch verschiedene Techniken können falsche und selbst schädigende Eigenschaften wie Hass, Zorn, Neid, Gier, Abhängigkeit etc. bewusst gemacht werden. Danach wird gezielt versucht, diese in positive Gegeneigenschaften zu transformieren. Trotz unterschiedlicher Methoden ist das Ziel aber immer das Gleiche! Innere Ruhe und Ausgeglichenheit zu finden, um in Harmonie mit sich selbst und seinen Mitmenschen leben zu können!

„Um Ihnen das ganze Spektrum der Esoterik näher zubringen und Ihnen zu helfen, Ihren individuellen Weg zu finden und letztlich zu gehen, gibt es seit zwei Jahren unseren Esoterik Online-Shop unter www.1ahoroskope.at. Zusätzlich haben wir Ende Oktober 2008 unser Geschäftslokal in der Kleeblattgasse 50, Siedlung Maria Theresia, eröffnet“, lädt Barbara Langer ein. Das Angebot vor Ort umfasst die größte Auswahl an esoterischen Büchern, CD´s und esoterischem Zubehör, eine große Palette von reinen, biologischen ätherischen Ölen, eine Vielzahl von Räucherwaren. Außerdem wird das Heilstein- und Mineraliensortiment stetig erweitert. Engelfiguren,

Kontakt

Barbara Langer – AstroProfi.at
 1A Horoskope & Esoterik Shop
 Kleeblattg. 50, 2601 S. Maria Theresia
 Telefon: 0699/11 88 12 15
 Fax: 02628/65 1 50
 Infoportal: www.astroprofi.at
 Online-Shop: www.1ahoroskope.at
 Email: office@astroprofi.at

Statuen, Runen oder auch Tarotkarten finden Sie natürlich ebenso in der breiten Produktpalette wie handgefertigte Kinderspielzeuge aus Naturmaterialien!

Barbara Langer: „Als Astrologin ist mein primäres Aufgabengebiet jedoch die Astrologie – der chinesischen Astrologie widme ich mich seit nun über fünf Jahren im Speziellen, nähere Informationen dazu können Sie auch meinem Informations-Portal im Internet unter www.astroprofi.at entnehmen.“ Neben einer umfangreichen kostenlosen Jahresvorschau für das Jahr 2009, finden Sie dort viele Erklärungen und aufschlussreiche Artikel zu den jeweiligen Themen.

„Vielleicht darf ich Sie schon bald persönlich in meinem Räucher-Laden begrüßen, in jedem Fall aber wünsche ich allen Lesern alles erdenklich Gute für das Jahr 2009 – vor allem Liebe, Gesundheit und viel Glück!“ ■

Termine und Sprechstunden

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Das Gemeindeamt Eggendorf ist MO, DI, MI und FR von 8 – 12 Uhr geöffnet. **An Donnerstagen findet kein Parteienverkehr statt!**

Amt der NÖ Landesregierung

Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten
Telefon: 02742/9005
Fax: 02742/9005-12060
e-mail: post.landnoe@noel.gv.at
Parteienverkehr: Di 8 - 12 Uhr

NÖ Bürgerservicetelefon

Info zu allen Verwaltungsfragen
Telefon: 02742/9005-9005
Mo- Fr 7 - 19 Uhr, Sa 7 - 14 Uhr

Bezirkshauptmannschaft

Ungarg. 33, 2700 Wr. Neustadt
Telefon: 02622/9025
Fax: 02622/9025-41000
a-mail: post.bhwb@noel.gv.at
Parteienverkehr: Di 7.30 - 12 und 16 - 19 Uhr, Fr 7.30 - 12 Uhr bzw. nach tel. Vereinbarung

Bürgerbüro der BH:

Leistungen: Begutachtungsplakette, Identitätskarte, Jagdkarten, Lenkberechtigungen, Parkausweis für Behinderte, Reisedokumente, Religionsaustritte, Sturzhelm- und Gurtenbefreiung, Übungs- und Ausbildungsfahrten (L17), Wohnbauförderung (Erstinformation), Zahlungsverkehr, Namensänderungen, Vereinsangelegenheiten und Zivildienst
Telefon: 02622/9025-41130
Fax: 02622/9025-4100
e-mail: post.bhwb@noel.gv.at
Parteienverkehr: Mo bis Fr 8 - 12 Uhr, zusätzlich Di 16 - 19 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters

Sprechstunden von Bürgermeister Thomas Pollak: Am **Donnerstag von 16 bis 17.00 Uhr im Gemeindeamt Eggendorf** und **von 17.30 - 18 Uhr im Bauhof der Siedlung Maria Theresia** statt. Die ersten Bürgermeistersprechstunden des neuen Jahres finden am **Donnerstag, dem 8. Jänner 2009** statt.

Außenstelle der Abt. I/6 (Wohnbauförderung des Amtes der NÖ LReg.)

Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt; Telefon: 02622/9025
Parteienverkehr: Di 8-12 u. 14 - 18.30 Uhr; Do u. Fr 8 - 12 Uhr

NÖ Gebietsbauamt II Wiener Neustadt

Grazerstr. 52, 2700 Wr. Neustadt
Telefon: 02622/27856-45210
Fax: 02622/27856-45200
e-mail: post.gba2@noel.gv.at
Parteienverkehr: Di von 8 - 12 und 14 - 18 Uhr

Staatsbürgerschaftsverband und Standesamt Lichtenwörth

Gemeindeamt, Hauptstraße 1, 2493 Lichtenwörth
Telefon: 02622/75227
Fax: 02622/75227-9
e-mail: gemeindeamt@lichtenwoerth.at
Parteienverkehr: Mo bis Fr 8 - 12 Uhr, Di zusätzlich von 13 - 18 Uhr

NÖ Gebietskrankenkasse

Wiener Straße 69, 2700 Wr. Neustadt
Telefon: 05/0899-6100
Fax: 05/0899-2280
e-mail: wr-neustadt@noegkk.at
Parteienverkehr: Mo bis Do 7.30 - 14.30 Uhr, Fr 7.30 - 12 Uhr

Finanzamt Wr. Neustadt

Grazerstr. 95, 2700 Wr. Neustadt
Telefon: 02622/22545
Fax: 02622/22545-5800
Parteienverkehr: Mo bis Do 7.30 - 15.30 Uhr, Fr 7.30 - 12 Uhr

Landesgericht

Maria Theresien-Ring 5, 2700 Wr. Neustadt
Telefon: 02622/21510
Fax: 02622/21510-272

Bezirksgericht

Grundbuchangelegenheiten
Maria Theresien-Ring 3b, 2700 Wr. Neustadt
Telefon: 02622/21510
Fax: 02622/21510-680
Parteienverkehr: Mo bis Fr 8 - 12 Uhr

KOBV – Behindertenverband

Ortsgruppe Wiener Neustadt:
Schlögelgasse 10, 2700 Wiener Neustadt
Telefon: 02622/23206
e-mail: kobv.wn@aon.at
Sprechstunden: 1. u. 3. Dienstag im Monat von 9 - 10.30 Uhr

Pensionsversicherungsanstalt

NEU!!! Im Servicecenter der NÖ Gebietskrankenkasse – 2. Stock
Wiener Straße 69, 2700 Wr. Neustadt

www.pensionsversicherung.at
Sprechstunden: Montag und Mittwoch 8 - 14.30 Uhr, Freitag 8 - 12 Uhr
Bei Feiertagen kein Ersatztermin!

Pensionsversicherung der gewerblichen Wirtschaft

Bezirksstelle Wiener Neustadt,
Hauptplatz 15,
2700 Wr. Neustadt
Telefon: 02622/22108
Fax: 02622/22108-32399

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Bezirksbauernkammer Wr. N.,
Wiener Straße 95a,
2700 Wr. Neustadt
Telefon: 02622/22147
Fax: 02622/22147-15
e-mail: office@wienerneustadt.lk-noe.at
Sprechtag: Jeden 2. und 4. Montag im Monat von 7.30 - 12.30 Uhr und von 13 - 14.30 Uhr

Rechtsberatung

Jeden **1. Donnerstag im Monat** bietet Rechtsanwalt Mag. Michael Luszczak von **16 - 17.30 Uhr** kostenlose Rechtsberatung im Gemeindeamt Eggendorf. Der erste Termin im neuen Jahr findet am **Donnerstag, dem 15. Jänner 2009**, statt.

Veranstaltungskalender 2009

11. Jänner 2009

Kindermaskenball der Kinderfreunde Eggendorf

17. Jänner 2009

Burschenschnas des Burschenclubs Eggendorf

14. Februar 2009

Kameradschaftsabend der FF Unter-Eggendorf, GH Bailer (Zillingdorf)

21. Februar 2009

Kameradschaftsabend der FF Ober-Eggendorf, Heurigenlokal Fröhlich

25. Februar 2009

Hühnersuppe des Burschenclubs beim Heurigen Kampichler

4. April 2009

Fastensuppe der ÖVP

5. April 2009

Osterhasen und Osterschnapsen der Kinderfreunde Siedlung Maria Theresia

18. April 2009

Sauschießen, Sektion Sport-schützen ASKÖ SMT

25. April 2009

Kick on-Party, MC The Corps Austria

25. April 2009

Frühlingsheuriger der Überparteilichen Bürgerinitiative

30. April 2009

Maibaumaufstellen in der Sdlg. Maria Theresia, Äktsch'n-Team

3. Mai 2009

Gemeinsamer Florianitag der FF Unter- und FF Ober-Eggendorf

16. Mai 2009

Grenzbegehung für die Bevölkerung, ÖVP und Bauernbund

28. Mai 2009

Angelobung des Panzergrenadierbataillons 35 beim Tritolwerk

29. Mai 2009

Sommerfest der Allgemeinen Sonderschule Eggendorf

5.-7. Juni 2009

Aufest und 135 Jahr-Jubiläum der FF Ober-Eggendorf

13. Juni 2009

Preisschnapsen der Überparteilichen Bürgerinitiative

13. u. 14. Juni 2009

Dorffest des Musikvereins Zillingdorf-Eggendorf

20. Juni 2009

Sonnwendfeier des Jagdklubs

20. Juni 2009

Vereinsfest des Siedlervereins Maria Theresia/Eggendorf

26. - 28. Juni 2009

Peterskirtag des Burschenclubs

11. Juli 2009

Sommernachtsfest der Naturfreunde

18. Juli 2009

Sommernachtsfest, ASKÖ SMT

25. Juli 2009

Heuriger der Überparteil. BI

25. Juli 2009

Sommernachtsfest der SPÖ Eggendorf-Ort

1. August 2009

Mostheuriger beim Jagdklub

8. u. 9. August 2009

Sommerfest und 135 Jahr-Jubiläum der FF Unter-Eggendorf

22. August 2009

Sommerfest der SPMT

29. August 2009

Stadtfest der Liste WUKI

5. September 2009

Herbststand der ÖVP

13. September 2009

Tag des Kindes, Kinderfreunde Eggendorf

19. September 2009

Kesselbluzenessen der ÖVP in der Siedlung Maria Theresia

19. September 2009

Oktoberfest der Überparteilichen Bürgerinitiative

3. Oktober 2009

Saisonschluss beim Siedlerverein Maria Theresia/Eggendorf

24. Oktober 2009

Preisschnapsen, Burschenklub

24. Oktober 2009

Herbstheuriger, Überparteiliche Bürgerinitiative

26. Oktober 2009

Fitmarsch der Gemeinde Eggendorf

31. Oktober 2009

Halloweenstand, Burschenklub

14. November 2009

Ganslschießen, Sektion Sport-schützen ASKÖ SMT

28. November 2009

Weihnachtsmarkt der Vereinten vereine am Aufestplatz

5. Dezember 2009

Punschstand des Bauernbundes

5. u. 6. Dezember 2009

Weihnachtsmarkt der Vereinten Vereine in der Sdlg. M. Theresia

12. Dezember 2009

Punschstand der FF Ober-Eggendorf

12. u. 19. Dezember 2009

Adventmarkt der Überparteilichen Bürgerinitiative

19. Dezember 2009

Besinnlicher Advent der Gemeinde

31. Dezember 2009

Silvesterpunschstand des Burschenclubs Eggendorf

Heurigenkalender 2009

Heuriger KAMPICHLER, 2492 Eggendorf, Hauptstraße 122 (Tel.: 02622/74591): 23. Jänner - 1. Februar, 6. - 15. März, 10. - 19. April, 21. - 31. Mai, 31. Juli. - 9. August, 16. - 26. Oktober, 20. - 29. November

Heuriger FRÖHLICH, 2492 Eggendorf, Hauptstraße 145 (Tel.: 02622/73840 bzw. 0650/ 5518063): 20. - 29. März, 1. - 10. Mai, 17. - 26. Juli, 28. August - 6. September, 6. - 15. November

Müllentsorgung

Nachstehend finden Sie die Müllabfuhrtermine für das Jahr 2009. **ACHTUNG:** Eggendorf-Ort und die Siedlung Maria Theresia bilden jeweils ein Rayon!

Biomüll

EGGENDORF

immer **mittwochs**, Ausnahmen fett gedruckt

8. und 21. Jänner
4. und 18. Februar
4. und 18. März
1., **16.**, und **28.** April
13. und 27. Mai
9. und 24. Juni
8. und 22. Juli
5. und 19. August
2., 16. und 30. September
14. und **29.** Oktober
11. und 25. November
10. und **22.** Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

immer **mittwochs**, Ausnahmen fett gedruckt

14. und 28. Jänner
11. und 25. Februar
11. und 25. März
8. und 22. April
6. und **19.** Mai
4. und 17. Juni
1., 15. und 29. Juli
12. und 26. August
8. und 23. September
7. und 21. Oktober
4. und 18. November
2., 16. und **29.** Dezember

Altpapierabfuhr

Altpapier und Kartonagen sind ein wichtiger Sekundärrohstoff, den die Papierindustrie zu neuem Papier verarbeitet. Dadurch werden Umwelt und Rohstoffressourcen geschont. **Zum Altpapier gehören:** Zeitungen, Zeitschriften, Kartons, Flugblätter, Telefonbücher, etc. – Die Entsorgung erfolgt durch **Hausabholung!** Achten Sie bitte darauf, dass kein Altpapier in den Restmüll gelangt!

Termine für die Altpapierentsorgung 2009:

EGGENDORF

immer **dienstags**, Ausnahmen fett gedruckt

13. Jänner
10. Februar
13. März
Donnerstag, 16. April
12. Mai
16. Juni
14. Juli
11. August
15. September
13. Oktober
10. November
Montag, 7. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

immer **dienstags**, Ausnahmen fett gedruckt

Freitag, 9. Jänner
24. Februar
31. März
26. Mai
7. Juli
25. August
29. September
3. November

Müllcontainer

Wir weisen aus gegebenem Anlass erneut eindringlich darauf hin, dass sämtliche Müllcontainer **am Abfuhrtag ab 6 Uhr** zur Abholung bereit stehen müssen, um eine problemlose Entsorgung zu gewährleisten!

Kunststoff

In den „Gelben Sack“ gehören: Kunststoffflaschen, Joghurt- und Trinkbecher, Kunststofffolien, Plastiksackerl, Tiefkühlverpackungen, Suppen- und Kaffeebeutel, Kunststofftuben, Kunststoffdeckel und -verschlüsse, Blisterverpackungen, Fleischtassen, Styroporverpackungen, Getränkeverbundkarton.

Keinesfalls in den „Gelben Sack“ dürfen: Kunststoffe, die keine Verpackungen sind (Kinderspielzeug, Gartenschläuche, etc.), Glas, Metall, Papier und Kartonagen, Kleider, Windeln, Bioabfall.

EGGENDORF

immer **freitags**, Änderungen fett gedruckt

2. Jänner
13. Februar
27. März
8. Mai
19. Juni
31. Juli
Donnerstag, 10. September
23. Oktober
4. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

immer **donnerstags**, Ausnahmen fett gedruckt

5. Februar
19. März
Mittwoch, 29. April
Mittwoch, 10. Juni
23. Juli
3. September
15. Oktober
26. November

Abfallbehandlungsanlage Wr. Neustadt

Die Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt hat ihre Öffnungszeiten zur Übernahme von Abfällen aller Art geändert.

Es gelten folgende neue Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 7 - 17 Uhr,
Samstag von 9 - 17 Uhr
Sonn- und Feiertag von 10 - 13 Uhr.

Autowracks

Die Gemeinde Eggendorf bietet kostengünstige und ordnungsgemäße Autowrackentsorgung. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit der Gemeinde (02622/73235 DW 10, Thomas Bauer) in Verbindung.

Restmüll

EGGENDORF

immer **freitags**

16. Jänner
13. Februar
13. März
10. April
8. Mai
5. Juni
3. und 31. Juli
28. August
25. September
23. Oktober
20. November
18. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

immer **freitags**, Ausnahmen fett gedruckt

2. und 30. Jänner
27. Februar
27. März
24. April
22. Mai
19. Juni
17. Juli
14. August
Mittwoch, 9. September
9. Oktober
6. November
4. und **DO, 31. Dezember**

Grünschnitt

Die Grünschnittcontainer werden im zeitigen Frühjahr 2009 – genauer Termin je nach Witterung – wieder aufgestellt.

Die Standorte:

Siedlung Maria Theresia: beim neuen Bauhof
Eggendorf-Ort: vis-a-vis des Naturfreunde-Geländes.

VERWENDEN SIE DIESE CONTAINER BITTE AUSSCHLIESSLICH ZUR ENTSORGUNG VON GRÜNSCHNITT!!!!

PROBLEM: Überfüllte Mülltonnen

Durch überfüllte Mülltonnen entstehen der Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt und in unmittelbarer Folge der Gemeinde Eggendorf **enorme Mehrkosten**.

WICHTIG: Mülltonnen dürfen deshalb nur mit geschlossenem Deckel zur Entleerung bereitgestellt werden!

Informationen zur Abwasserbeseitigung

Es wird darauf hingewiesen, dass die Kanalanlagen **nicht** für die Entsorgung von Windeln, Strumpfhosen, Plastiksäcken sowie Haushaltsölen und Fetten u.ä. vorgesehen sind.

Das Abschwemmen solcher Gegenstände führt zur Verstopfung und Verschmutzung des Kanals und auch die Pumpen werden im schlimmsten Fall irreparabel beschädigt. Daraus resultieren natürlich **hohe Kosten**, die bei sachgemäßem Umgang mit der Abwasserbeseitigungsanlage leicht vermeidbar sind.

Ebenso ist das Abschwemmen von Hauskehricht, Asche, Trockenabfällen u. dgl. in den Kanal sowie das Ableiten feuer- und zündschlaggefährlicher, säure-, fett- oder ölhaltiger Abwässer oder widerliche Ausdünstungen verbreitender Flüssigkeiten in den Kanal verboten (§ 17 Abs. 7 NÖ Kanalgesetz 1977).

Die Abgabe von Haushaltsölen und Fetten ist jeden 1. Samstag im Monat bei den Problemstoffsammelstellen möglich!

Problemstoffe

Die Gemeinde Eggendorf bietet Ihren Bürgern die Möglichkeit, **Problemstoffe umweltgerecht zu entsorgen**. Die Sammelstellen befinden sich in den BAUHÖFEN in **Eggendorf-Ort sowie in der Siedlung Maria Theresia**. Speziell geschulte Mitarbeiter der Gemeinde nehmen die Problemstoffe entgegen.

Zu den Öffnungszeiten der Sammelstellen können auch **Kühlgeräte** abgegeben werden. Sollte es Ihnen unmöglich sein (Krankheit, Gebrechen, etc.), das Kühlgerät zur Sammelstelle zu bringen, setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt (02622/73235/10, Thomas Bauer) in Verbindung, um die Abholung des Gerätes zu vereinbaren.

Die Problemstoffsammelstellen sind 2009 zu folgenden Terminen von 8 bis 12 Uhr geöffnet:

Samstag, 10. Jänner
Samstag, 7. Februar
Samstag, 7. März
Samstag, 4. April
Samstag, 9. Mai
Samstag, 6. Juni
Samstag, 4. Juli
Samstag, 1. August
Samstag, 5. September
Samstag, 3. Oktober
Samstag, 7. November
Samstag, 5. Dezember

Es wird dringend ersucht, Problemstoffe ausschließlich zu den Öffnungszeiten der Sammelstelle abzugeben!

Müllsäcke

Die Ausgabe von Müllsäcken im Bauhof Maria Theresia für Restmüll, Biomüll und Kunststoff, Hausnummer tafeln etc. erfolgt nur bei den Bediensteten des Bauhofes während Öffnungszeiten.

Ärztendienst

Eggendorf-Ort

Jänner 2009

1.: Dr. Dietrich Martyniec
 3./4. u. 6.: Dr. Edwin Neuber
 10./11.: Dr. Dietrich Martyniec
 17./18.: Dr. Josef List
 24./25.: Dr. Edwin Neuber
 31.: Dr. Dietrich Martyniec

Februar 2009

1.: Dr. Dietrich Martyniec
 7./8.: Dr. Edwin Neuber
 14./15.: Dr. Josef List
 21./22.: Dr. Dietrich Martyniec
 28.: Dr. Josef List

März 2009

1.: Dr. Josef List
 7./8.: Dr. Edwin Neuber
 14./15.: Dr. Dietrich Martyniec
 21./22.: Dr. Josef List
 28./29.: Dr. Dietrich Martyniec

Sdlg. Maria Theresia

Jänner 2009

1.: Dr. Sorina Dubovan
 3./4.: Dr. Erwin Scholter
 6.: Dr. Erwin Reichenstorfer
 10./11.: Dr. Dieter Zwerina
 17./18.: Dr. Peter Adamcik
 24./25.: Dr. Simon Sauerschnig
 31.: Dr. Raimund Vigl

Februar 2009

1.: Dr. Raimund Vigl
 7./8.: Dr. Ilse Rumpler
 14./15.: Dr. Romana Kourimsky
 21./22.: Dr. Erwin Scholter
 28.: Dr. Simon Sauerschnig

März 2009

1.: Dr. Simon Sauerschnig
 7./8.: Dr. Ilse Rumpler
 14./15.: Dr. Sorina Dubovan
 21./22.: Dr. Romana Kourimsky
 28./29.: Dr. Erwin Reichenstorfer

Adressen & Telefonnummern der Ärzte

Dr. Dietrich Martyniec

2492 Eggendorf, Hauptstr. 89
 Tel. 02622/732 49

Dr. Edwin Neuber

2492 Eggendorf, Inselweg 1
 Tel. 02622/732 70

Dr. Josef List

2493 Lichtenwörth
 Karl Albrecht-Gasse 5
 Tel. 02622/752 66

Dr. Peter Adamcik

2524 Teesdorf
 Wiener Neustädterstraße 46
 Tel. 02253/817 81 oder 815 08

Dr. Sorina Dubovan

2601 Sollenau
 Leobersdorferstraße 6
 Tel. 02628/472 75

Dr. Romana Kourimsky

2751 Matzendorf/Hölles
 Feldgasse 13
 Tel. 02628/663 90

Dr. Ilse Rumpler

2604 Theresienfeld, Hauptpl. 1
 Tel. 02622/712 43 oder 712 45

Dr. Erwin Reichenstorfer

2602 Blumau/Neurißhof
 Hauptstraße 6
 Tel. 02628/487 00 oder
 02256/63749

Dr. Simon Sauerschnig

2603 Felixdorf, Fabrikgasse 10
 Tel. 02628/624 66

Dr. Erwin Scholter

2601 Sollenau, Hauptplatz 1
 Tel. 02628/474 50 oder
 02252/777 14

Dr. Raimund Vigl

2603 Felixdorf
 Gutensteiner Hauptstraße 43
 Tel. 02628/622 43

Dr. Dieter Zwerina

2525 Günselsdorf, Rauch-Str. 18
 Tel. 02256/635 70 oder 635 92

Zahnärztedienst

Jänner 2009

1.: Dr. Regina Harkopf
 Wr. Neustadt, Kaisersteing. 17
 Tel.: 02622/213 69

3./4.: Dr. Edmund Kukla
 Wiesmath, Marktring 17
 Tel.: 02645/24 10

5./6.: Dr. Klaus Charvat
 Theresienfeld, Wiener Str. 9/2/1
 Tel.: 02622/717 70

10./11.: Dr. Christian Derdak
 Eggendorf, Kirchengasse 3
 Tel.: 02622/744 80

17./18.: Dr. Wolfgang Melchard
 Wr. Neustadt, Pöckgasse 18
 Tel.: 02622/216 94

24./25.: Dr. Gerhard Kindermann
 Wr. Neustadt, Grazerstr. 53
 Tel.: 02622/282 14

31.: Dr. Helmut Sauer
 Wr. Neustadt, F. Porsche-Ring 7
 Tel.: 02622/226 01

Februar 2009

1.: Dr. Helmut Sauer
 Wr. Neustadt, F. Porsche-Ring 7
 Tel.: 02622/226 01

7./8.: Dr. Wolfgang Schlanitz
 Wr. Neustadt, Bahngasse 41
 Tel.: 02622/277 11

14./15.: Dr. Gerhard Ginter
 Lichtenwörth, Hauptplatz 1
 Tel.: 02622/752 48

21./22.: Dr. Michael Scheicher
 Wöllersdorf, Marktzentrum 6
 Tel.: 02633/438 00

28.: Dr. Maria Martina Hopp
 Wr. Neustadt, Kollonitschg. 1
 Tel.: 02622/291 09

März 2009

1.: Dr. Maria Martina Hopp
 Wr. Neustadt, Kollonitschg. 1
 Tel.: 02622/291 09

7./8.: Dr. Ulrike Ohlms
 Sollenau, Wr. Neustädterstr. 103
 Tel.: 02628/623 16

14./15.: Dr. Franz Birnbauer
 Wr. Neustadt, Hauptplatz 16/1/4
 Tel.: 02622/226 21

21./22.: Dr. L. Baumgartner
 Pernitz, Gentzschgasse 31
 Tel.: 02632/737 74

28./29.: Dr. Jan Bialonczyk
 Wr. Neustadt, Domplatz 13
 Tel.: 02622/28 192

Zahnarzt Eggendorf

Dr. Christian Derdak

2492 Eggendorf
 Kirchengasse 3
 Tel.: 02622/744 80

Ordinationszeiten:

Montag 9–12, 14 bis 19 Uhr
 Mittwoch 9 bis 12 Uhr
 Donnerstag 15 bis 19 Uhr
 Freitag 9 bis 12 Uhr.

Alle Kassen!

Telefonische Voranmeldung wird unbedingt erbeten!

Apothekendienstplan für Wochenenden und Feiertage

Jänner 2009

- 1.: Eggendorf
- 2.: Kronenapotheke
- 3.: Heiland-Apotheke
- 4.: Eggendorf; Felixdorf
- 5.: Bahnhof-Apotheke
- 6.: Civitas Nova
- 7.: Merkur-Apotheke
- 8.: Mariahilf
- 9.: Zehnergürtel-Apotheke
- 10.: Eggendorf; Felixdorf
- 11.: Heiland-Apotheke
- 12.: Hl. Leopold Apo.; Sollenau
- 13.: Bahnhof-Apotheke; Felixdorf
- 14.: Civitas Nova
- 15.: Merkur-Apotheke
- 16.: Mariahilf; Felixdorf
- 17.: Eggendorf
- 18.: Eggendorf; Sollenau
- 19.: Heiland-Apotheke
- 20.: Hl. Leopold Apotheke
- 21.: Bahnhof-Apotheke; Sollenau
- 22.: Civitas Nova
- 23.: Merkur-Apotheke
- 24.: Eggendorf; Sollenau
- 25.: Eggendorf
- 26.: Kronenapotheke
- 27.: Heiland-Apotheke
- 28.: Hl. Leopold Apo.; Felixdorf
- 29.: Bahnhof-Apotheke
- 30.: Civitas Nova
- 31.: Merkur-Apotheke

Februar 2009

- 1.: Eggendorf
- 2.: Zehnergürtel-Apotheke
- 3.: Kronenapotheke; Felixdorf
- 4.: Heiland-Apotheke
- 5.: Hl. Leopold Apo.; Sollenau
- 6.: Bahnhof-Apotheke; Felixdorf
- 7.: Civitas Nova
- 8.: Merkur-Apotheke
- 9.: Mariahilf; Felixdorf
- 10.: Zehnergürtel-Apotheke
- 11.: Kronenapotheke; Sollenau
- 12.: Heiland-Apotheke
- 13.: Hl. Leopold Apotheke
- 14.: Eggendorf; Sollenau
- 15.: Civitas Nova
- 16.: Merkur-Apotheke
- 17.: Mariahilf; Sollenau
- 18.: Zehnergürtel-Apotheke
- 19.: Kronenapotheke
- 20.: Heiland-Apotheke
- 21.: Eggendorf; Felixdorf
- 22.: Eggendorf
- 23.: Civitas Nova
- 24.: Merkur-Apotheke
- 25.: Mariahilf
- 26.: Zehnergürtel-Apotheke
- 27.: Kronenapotheke; Felixdorf
- 28.: Heiland-Apotheke

März 2009

- 1.: Eggendorf; Sollenau
- 2.: Bahnhof-Apotheke; Felixdorf
- 3.: Civitas Nova
- 4.: Merkur-Apotheke; Felixdorf
- 5.: Mariahilf
- 6.: Zehnergürtel-Apotheke
- 7.: Eggendorf; Sollenau
- 8.: Heiland-Apotheke
- 9.: Hl. Leopold Apotheke
- 10.: Bahnhof-Apotheke; Sollenau
- 11.: Civitas Nova
- 12.: Merkur-Apotheke
- 13.: Mariahilf; Sollenau
- 14.: Eggendorf
- 15.: Eggendorf
- 16.: Heiland-Apotheke
- 17.: Hl. Leopold Apo.; Felixdorf
- 18.: Bahnhof-Apotheke
- 19.: Civitas Nova
- 20.: Merkur-Apotheke
- 21.: Eggendorf
- 22.: Eggendorf
- 23.: Kronenapotheke; Felixdorf
- 24.: Heiland-Apotheke
- 25.: Hl. Leopold Apo.; Sollenau
- 26.: Bahnhof-Apotheke; Felixdorf
- 27.: Civitas Nova
- 28.: Merkur-Apotheke
- 29.: Eggendorf; Felixdorf
- 30.: Zehnergürtel-Apotheke
- 31.: Kronenapotheke; Sollenau

Adressen

Sonnenapotheke

Am Stampf 1,
Eggendorf, 02622/74660

Heiland Apotheke
Pottendorferstraße 6,
Wr. Neustadt, 02622/22128

Merkur Apotheke
Stadionstraße 6,
Wr. Neustadt, 02622/86165

Civitas Nova
Dr. Stephan Koren-Str. 8a
Wr. Neustadt, 02622/26616

Bahnhof-Apotheke
Zehnergasse 4
Wr. Neustadt, 02622/23293

Hl. Leopold Apotheke
Neunkirchner Straße 17
Wr. Neustadt, 02622/22153

Zehnergürtel Apotheke
Rosegggasse 55
Wr. Neustadt, 02622/66356

Alte Kronen Apotheke
Hauptplatz 13
Wr. Neustadt, 02622/23300

Mariahilf-Apotheke
Hauptplatz 21
Wr. Neustadt, 02622/231 53

Hubertus Apotheke
Wiener Neustädter-Straße 6
Sollenau, 02628/47781

St. Hubertus Apotheke
Hauptstraße 33
Felixdorf, 02628/62222

Tierärzte in Eggendorf und Umgebung

Dr. Beatrix Leitold

Maria Theresienstr. 35,
2601 Sollenau
02628/63516; 0664/8408430

Dipl.TA Petra Linde

Wiener Neustädter Str. 61
2601 Sollenau
02628/62229

Dipl.TA Doris Hampel

Hauptstraße 57, 2603 Felixdorf
02628/66025

Dipl.TA Mag. Tanja Wurz

Hauptstraße 1, 2492 Zillingdorf
02622/73173

Dr. Andrea Hruby

Wieseng. 15, 2700 Wr. Neustadt
02622/20280

Tierambulatorium: Dr. Michaela u. Dr. Klaus Lehmann

Grazerstr. 46, 2700 Wr. Neustadt
02622/83003

Notfalltelefon: 0699/1 2622 500

Dr. Wolfgang Königsdorfer

Marktg.1, 2700 Wr. Neustadt
02622/23743

Dr. Georg Rettenbacher

Hammerbachg. 10,
2700 Wr. Neustadt
02622/28638

Dr. Armin Seiler

Lazarettg. 43, 2700 Wr. Neustadt
02622/79646

Dr. Christian Feil

Gymelsdorfergasse 23b
2700 Wiener Neustadt
02622/21138

Notfalltel.: 0664/1324922

Tierarztpraxis Dipl.TA Mag.

Sonja Erbstein und Mag.

Birgit Ponweiser

Franz Theodor-Csokor-G. 1
2700 Wiener Neustadt
02622/65451



DI Manfred Korzil: Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker für Bauingenieurwesen, allg. beeideter gerichtlich zertifizierter Sachverständiger.

Im kommenden Jahr – der genaue Termin steht noch nicht fest – müssen Sie bereits bei Einreichung Ihres Wohnbauvorhabens einen Energieausweis bei der Baubehörde abgeben. Durch umweltgerechtes, energiesparendes Bauen oder Sanieren Ihres Objek-

Tipps vom Bausachverständigen

Neues beim Energieausweis

tes gewinnen Sie mehrfach! Sie können langfristig von wesentlich niedrigeren Heizkosten und einem höheren Wohnkomfort profitieren – und Sie schonen Umwelt und Klima. Um darstellen zu können, welchen Energiebedarf ein bestehendes oder geplantes Gebäude hat oder nach einer Sanierung haben wird, ist ein Energieausweis nötig.

Der NÖ Energieausweis berücksichtigt die Wärmeverluste an der Gebäudehülle und die Energiegewinne durch Fenster und Glaselemente ins Gebäude. Auch Wärmegewinne im Hausinneren durch Elektrogeräte, Kochen usw. werden mit dem Energieausweis bilanziert.

Das Ergebnis ist die Energiekennzahl, die angibt, wie viel Heizwärme das Objekt im Jahr unter genormten Bedingungen benötigt. Die ermittelte Energiekennzahl kann im weitesten Sinn mit dem durchschnittlichen Treibstoffverbrauch eines Autos verglichen werden und ist ähnlich aussagekräftig (Beispiel: Energiekennzahl 50 entspricht 5l/100km).

Die Erstellung des Energieausweises muss durch dafür befugte Personen erfolgen, wie z.B. Ziviltechniker, Baumeister u.a.

Auch für bestehende Objekte ist die Erarbeitung eines Energieausweises empfehlenswert, dadurch lassen sich Verbesserungspotenziale erkennen. ■



Mag. Michael Luszczyk steht an jedem ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindeamt Eggendorf für kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung.

Der Spekulationsgewinn ist der Differenzbetrag zwischen Anschaffungskosten und Verkaufserlös. Zur Errechnung dieser Differenz sind die Anschaffungskosten um gewisse Kosten zu erhöhen bzw. zu mindern. Unter Spekulationsgeschäft versteht das Einkommensteuergesetz Veräußerungsgeschäfte innerhalb eines bestimmten Zeitraums zwischen Anschaffung und Wiederveräußerung. Wird auf dem Grundstück ein Gebäude selbst herge-

Tipps vom Anwalt

Spekulationsgewinne

stellt, kann dieses steuerfrei veräußert werden. Wird es nicht selbst hergestellt, kann es dann steuerfrei veräußert werden, wenn es zwei Jahre hindurch als Hauptwohnsitz gedient hat. Wurde das Haus weder selbst hergestellt noch hat es als Hauptwohnsitz gedient, ist der Gewinn erst nach Ablauf von zehn Jahren steuerfrei.

Hier einige Beispiele: 1. Wird ein unbebautes Grundstück nach 5½ Jahren veräußert, ist die Spekulationseinkunft um 10%, bei Verkauf nach 6½ Jahren um 20% zu kürzen. 2. Wird das selbst benützte Einfamilienhaus (samt Grund) nach drei Jahren veräußert, besteht keine Steuerpflicht, wenn es durchgehend als Hauptwohnsitz gedient hat. 3. Ein ererbtes unbebautes Grundstück, das der Verstorbene vor 20 Jahren gekauft hat, wird unmittelbar nach der Einantwortung veräu-

ßert. Hier besteht keine Steuerpflicht, weil die Anschaffung mehr als zehn Jahre zurückliegt. 4. Ein unbebautes Grundstück wird gekauft und unmittelbar nach dem Kauf darauf ein Wochenendhaus gebaut. Das Grundstück wird nach acht Jahren veräußert. Es besteht Steuerpflicht nur für den auf Grund und Boden entfallenden Gewinn. Eine Kürzung des Gewinns ist hier nicht möglich. Es handelt sich nicht um Veräußerung von unbebautem Grund und Boden.

Diese Darstellung ist nur ein Auszug aus den mit dem Spekulationsgewinn verbundenen steuerrechtlichen Fragen und gilt nicht für gewerbsmäßige Grundstückshändler. Im Bedarfsfall wird die Einholung einer umfassenden Steuerauskunft durch einen Wirtschaftstreuhänder oder Steuerberater ausdrücklich empfohlen. ■

Kontakt

Mag. Michael Luszczyk:

Grazerstr. 77, 2700 Wr. Neustadt

Tel.: 02622/23550 (Fax: 23522)

e-mail: office@anwalt-luszczyk.at



Robert Kalusa ist Kommandant der Polizeiinspektion Eggendorf

Die Weihnachtszeit lädt dazu ein, an Punschständen, warme alkoholische Getränke zu konsumieren. Acht geben heißt es allerdings, wenn in der Folge ein Fahrzeug (dazu gehören auch Fahrräder) gelenkt wird. Nach einer routinemäßigen Führerscheinabnahme kommen neben der Strafe (Strafrahmen 581 bis 6.813 Euro) auch noch Kosten für Nachschulungen, Blutbefunde und sonstige Kosten zur Wiedererlangung des Führerscheines zum Tragen. Weit billiger kommen hier öffentliche Verkehrsmittel oder ein Taxi.

Alkohol und Jugend

Seit Jahren sind wir bemüht, auch den Ausschank an und den Konsum von Alkohol durch Jugendliche unter 16

Die Polizeiinspektion Eggendorf informiert Weihnachtszeit – Punschzeit

Jahren (nach dem NÖ Jugendgesetz strikt verboten) zu kontrollieren. Dies werden wir auch in der Weihnachtszeit konsequent fortführen. Gerade für mich als Beauftragten für Jugendprävention im Bezirk ist diese Bestimmung nicht nur eine, die es eben gibt. Wir als Polizisten sehen zu oft, wie schnell übermäßiger Alkoholkonsum in den sozialen Abgrund führt. Allein um dies bei Jugendlichen zu verhindern, sind Kontrollen erforderlich.

Einbruchsschutz

Wieder möchte ich an Sie appellieren, sich nicht davor zu scheuen, uns bei verdächtigen Wahrnehmungen anzurufen. In den Monaten der zeitigen Dämmerung haben auch ungebetene Personen Hochsaison und nutzen die Dunkelheit, um unentdeckt zu agieren. Sollten Sie Ihr Haus oder ihre Wohnung verlassen, schließen Sie gekippte Fenster, denn solche sind für Einbrecher offene Fenster. Sollten sie längere Zeit abwesend sein, so denken sie daran, eventuell eine

Zeitschaltuhr für eine Lichtquelle zu installieren und ersuchen Sie einen Nachbarn, Ihren Briefkasten regelmäßig zu leeren. Sollten sie Fragen rund um die Sicherung ihres Eigentums haben, setzen Sie sich mit unserer Polizeiinspektion, im Speziellen mit dem stv. Kommandanten, Manfred Kaltenbacher, in Verbindung. Er ist ausgebildeter Eigentumspräventionsbeauftragter des Bezirkes, und als solcher berät er Sie kostenlos.

Abschließend wünschen Ihnen meine Kollegen und ich eine ruhige, besinnliche und erholsame Weihnachtszeit und alles erdenklich Gute im Jahr 2009. ■

Wichtige Rufnummern

Polizeiinspektion Eggendorf:

Tel.: 059133/33 72; Fax: 059133/3372-109

e-mail: eggendorf@polizei.gv.at

Josef Nachtigall-Gasse 1, 2492 Eggendorf

Bezirkspolizeikommando Sollenau:

Tel.: 059133/33 70

Wr. Neustädter Straße 19, 2601 Sollenau

Polizei-Notruf: 133



Medizinalrat Dr. Dietrich Martyniec ist Gemeindefacharzt der Gemeinde Eggendorf.

Tipps vom Arzt

Vorteile von Fetten und Ölen

das zur Zeit in den großen EU Ländern und der Schweiz Furore macht.

Es handelt sich um das Geburtsgel „Dianatal“, das privat in Apotheken zu kaufen ist. Nach Applikation (durch einen Facharzt für Gynäkologie) in die vaginalen Geburtswege bildet sich ein bioadhäsiver Gleitfilm, der die Reibungskräfte bei der Geburt um mehr als 50% reduziert. Dadurch wird der oftmals

kräftezehrende Geburtsmarathon vor allem bei Erstgebärenden erleichtert und beschleunigt.

Laut der Studie verkürzte sich die Gesamtgeburtsdauer bei vaginaler Geburt um rund 106 Minuten, Darmrisse wurden seltener beobachtet und auch Nebenwirkungen und Nachteile für Mutter und Kind sind bislang keine bekannt. ■

Ich möchte heute etwas für werdende Mütter schreiben. Es gibt ein neues geburtserleichterndes Mittel,

Ihr Gemeindefacharzt

Rotes Kreuz Sollenau-Felixdorf

Rotes Kreuz braucht Ihre Hilfe!

Die Bezirksstelle leidet seit einigen Wochen unter einem Personalengpass. Freiwillige Helfer werden deshalb dringend gebraucht!

Werte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger,

aus gesundheitlichen und privaten Gründen mussten einige langjährige Mitarbeiter ihren Dienst beim Roten Kreuz Sollenau-Felixdorf beenden. Dadurch kommt es seit einigen Wochen zu einem Personalengpass, der derzeit einzig durch den persönlichen Einsatz von Freiwilligen noch ausgeglichen werden kann. Auf längere Sicht brauchen wir jedoch unbedingt mehrere Freiwillige für folgende Aufgabenbereiche:

JOURNALIENST

Einsatzbereich: ausschließlich Dienststelle

Aufgaben: Dienstaufsicht, Telefondienst und Kommunikation mit der Rettungsleitstelle.

Voraussetzungen: 17 Jahre und Absolvierung eines 16-stündigen Erste Hilfe Kurses

SANITÄTSDIENST

Voraussetzungen: 17 Jahre und Absolvierung eines Sanitätskurses, der von der Dienststelle bezahlt wird. Während der Ausbildungszeit leisten Sie Dienste mit einem erfahrenen Rettungsteam, um auch praktische Erfahrungen im Rettungs- und Krankentransport zu sammeln.

EINSATZFAHRER

Voraussetzungen: Absolvierung des Sanitätskurses und B-Führerscheinbesitzer bzw. Absolvierung eines Fahrtechnikurses (wird von der Dienststelle bezahlt)

Haben Sie keine Zeit, wollen uns aber trotzdem Ihre Hilfe in irgendeiner Form zukommen lassen, so besteht die **Möglichkeit einer Mitgliedschaft**, die pro Jahr 17 Euro beträgt. Diese Mitgliedschaft ist jederzeit kündbar, Sie gehen damit keinerlei Verpflichtungen ein. Mit diesem Beitrag ermöglichen Sie uns, den Dienstbetrieb und letztendlich die rasche medizinische Hilfe durch unsere Mitarbeiter zu gewährleisten.

Kontakt

Rotes Kreuz

Bezirksstelle Sollenau-Felixdorf

Gutensteinerstraße 2, 2601 Sollenau

NEUE TELEFONNUMMER FÜRS BÜRO:

059144/71600

Homepage: www.rk-sollenau.at

Kontaktaufnahme

Direkt auf der Dienststelle in der Gutensteinerstraße oder telefonisch bei Günter Kerschbaumer (Bezirksstellenleiter) unter Tel.: 0664/831 90 62 bzw. bei Andreas Morawetz (Bezirksstellenleiter-Stv.) unter Tel.: 0664/385 29 05.

Zum Schluss möchten wir uns ausdrücklich bei den Bewohnern der Siedlung Maria-Theresia sehr herzlich für Ihre zahlreichen Besuche bei unserem Tag der offenen Tür im Oktober bedanken. Wir hoffen, dass Ihnen diese Veranstaltung gefallen hat und wir Ihnen auf diesem Wege das breite Tätigkeitsfeld des Roten Kreuzes näher gebracht haben.

Für die bevorstehenden Feiertage wünscht Ihnen das Rote Kreuz alles Gute und ein krankheitsfreies und positives Jahr 2009. ■

Rotes Kreuz - Telefonnummern

Rettungsnotruf 144

Wählen Sie den Notruf **immer ohne Vorwahl**. Wählen Sie im Notfall nicht die Büronummer einer RK-Bezirksstelle, da diese nicht immer besetzt sind.

Ärztendienst 141

Bereitschaftsdienst der NÖ Ärztekammer – Diese Nummer ist ausschließlich wochentags von 19 bis 7 Uhr und an den Wochenenden rund um die Uhr besetzt.

Krankentransporte 14 844

Unter dieser Rufnummer können Krankentransporte **rund um die Uhr und ohne Vorwahl** aus ganz Österreich angemeldet werden.

Servicenummer 059144

Aus ganz Niederösterreich **ohne Vorwahl** und **zum Ortstarif** erreichbar. Hier erhalten Sie Antworten auf alle Rotkreuz-rele-

vanten Themen (Blutspendetermine, Erste-Hilfe-Kurse, Infos über das Angebot von Gesundheits- und Sozialen Diensten).

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des NÖ Roten Kreuzes: www.n.rotekreuz.at

Pfarre Eggendorf

Kindergebetskreis: Kinder verändern die Welt

Der Kindergebetskreis „Kinder verändern die Welt“ traf sich Ende November zum dritten Mal. Unter der Leitung von Pfarrer Viliam Döme kamen Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren im Pfarrheim zum gemeinsamen Gebet zusammen. Zu Beginn wurde Gott mit Lobliedern gepriesen. Danach konnte jedes Kind seine Anliegen (guter Schulerfolg, Gesundheit, etc.) vorbringen und alle beteten dafür. Herr Pfarrer erklärte den Kindern die Bedeutung des Advents. Jedes Kind konnte auch

einen Gebetsadventskalender basteln. Ein Stück Holz, auf dem 24 Sterne angebracht wurden – jedes Kind zieht täglich einen Namen einer Person, für die dann gebetet wird.

Der Nächste Termin für den Gebetskreis „Kinder verändern die Welt“ ist der 23. Dezember 2008 um 17 Uhr. Bei diesem vorweihnachtlichen Zeitpunkt geht es um das nahe Weihnachtsfest. Alle Kinder sind dazu nochmals herzlich eingeladen. ■



Weihnachtstermine

24. 12.: Abholung *Licht von Betlehem* in der Kirche, 14 - 16 Uhr
Christmette, 21 Uhr
 25. 12.: Hochamt, 9 Uhr
 26. 12.: Stefanimesse, 9 Uhr
 28. 12.: Weihnachtsmesse, 9 Uhr
 31. 12.: Jahresschlussandacht, 18 Uhr
 1. 1. 2009: Neujahrsmesse, 9 Uhr
 6. 1. 2009: Hl. 3 Könige Festmesse, 9 Uhr

Festliches Orgelkonzert

Die Pfarre Eggendorf lud Mitte Oktober zu einem gut besuchten Orgelkonzert in die Kirche. Die Organisten Maria Müllner (Lichtenwörth), Martin Fasching (Theresienfeld) und Christian Preim (Wiener Neustadt) spielten unter anderen bekannte Werke von Bach und Händel. Im Anschluss an das Konzert lud der Pfarrgemeinderat zu Kaffee und Kuchen ins Pfarrheim. Der Reinerlös der Veranstaltung, rund 300 Euro, wird für notwendige Instandhaltungsarbeiten in der Kirche verwendet. ■

Pfarre Siedlung Maria Theresia

Sandra Eichinger übernimmt die Jungschar

Alle Jugendlichen zwischen 10 und 14 Jahren sind zur Jungschargruppe der Pfarre sehr herzlich eingeladen!

Die gemeinsame Jungscharstunde findet in einem 14-tägigen Rhythmus jeweils Freitag von 14.30 bis 16 Uhr im Pfarrzentrum der Siedlung statt.

Ziel der Jungschar ist es, Gemeinschaft zu spüren und das

Kirchenjahr gemeinsam mit den Jugendlichen zu erleben, zu feiern und religiöse Grundwerte wie Toleranz und Hilfsbereitschaft zu vermitteln und zu leben. Die Jungschar kann auch einen wertvollen Beitrag zur Firmvorbereitung leisten.

Auf schöne gemeinsame Jungscharstunden freut sich Sandra Eichinger ■

Weihnachtstermine

24. 12.: Lichterfest der Kinder, 16 Uhr
 Mette, Karl Ryker-Dorf (Sollenau), 17 Uhr
 Christmette, 20 Uhr
 Christmette in Sollenau, 22 Uhr
 25. 12.: Weihnachtsmesse, 9 Uhr
 26. 12.: Stefanimesse, 10 Uhr
 31. 12.: Dankgottesdienst, 19 Uhr
 1. 1. 2009: Neujahrsmesse, 9 Uhr
 4., 5. und 6. 1. 2009: Sternsingen
 6. 1. 2009: Dreikönigsmesse, 9 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Ober-Eggendorf

Aktivitäten

Die FF Ober-Eggendorf errang beim Leitha Cup 2008 bei den Nassbewerben den 1. Platz und konnte den diesjährigen Wanderpokal für sich entscheiden.

Ehrungen

Beim Abschnittsfeuerwehrtag wurde EHBM Hans Schnepf und LM. Helmut Lehrner für langjährige Verdienste im Feuerwehr- und Rettungswesen das 25-jährige Verdienstzeichen, den Kameraden EBI. Johann Sanz, EBI. Kurt Cernek und

LM. Franz Bauer das 40-Jährige Verdienstzeichen überreicht (unten einige Fotos).

Die Kameraden HLM Franz Konrath und LM. Franz Lampel feierten heuer ihren 65. Geburtstag und wurden aufgrund ihres Alters in die Reserve überstellt. LM. Johann Englitsch feierte seinen 70. Geburtstag – die Kameraden gratulierten im Zuge einer Feier im Heurigenlokal Kampichler.

Am 28. August 2008 wurde durch den Sachbearbeiter Atemschutz und Ausbildung LM. Thomas Kogel-

bauer im Bürogebäude der ehemaligen Borckenstein eine Atemschutzübung durchgeführt, an der Atemschutztrupps aus Unter-Eggendorf, Haschendorf, Lichtenwörth und Zillingdorf Markt teilnahmen. Dabei stand das Vorgehen in verrauchten Räumen im Vordergrund.

Ende November erhielt die Feuerwehr ein digitales Funkgerät. Damit besteht die Möglichkeit, bei Großereignissen mit Rettung, Polizei und Notarzthubschrauber auf einem eigens dafür vorgesehenen Kanal zu kommunizieren. Die alten analogen Funkgeräte bleiben im Einsatz. ■



Freiwillige Feuerwehr Unter-Eggendorf



Sparverein der FF

Kommandant Kurt Römer und Kommandant-Stellvertreter Johann Haiden luden kürzlich zur alljährlichen Auszahlung des Sparvereins der Freiwilligen Feuerwehr Unter-Eggendorf. Das Team der Wehr bewirtete seine Gäste mit kulinarischen Schmankerl und trug damit zum Gelingen des gemütlichen Abends bei. ■

JUDO: Neuer Kurs in Eggendorf

Seit Mitte September steht der Freitag Nachmittag im Turnsaal der Volksschule ganz im Zeichen des Judo-Sports. Kinder von sieben Jahren aufwärts üben wöchentlich mit ihrem Trainer Christian Frey Wurftechniken und vor allem Fallschule, die man im Ernstfall jeden Tag gebrauchen kann. Disziplin steht dabei im Vordergrund jeder Übung, doch auch der Spaß

kommt nicht zu kurz, denn zum Ende der Stunde heißt es immer „alle gegen einen“. Da dürfen die Kinder nämlich gemeinsam versuchen, mit Hilfe ihres neu erworbenen Könnens ihren Trainer zu Fall zu bringen. „Die Kinder sind vom Judo-Kurs begeistert und freuen sich jede Woche aufs Neue auf die Stunde“, sind sich die begeisterten Eltern einig. ■



Das Lauftalent liegt in der Familie Sanz

Das sportliche Talent in die Wiege gelegt bekommen haben Robin (15 Jahre), Morris (9 Jahre) und Loreen (3 Jahre) Sanz aus Eggendorf. Schon von kleinauf schnüren die Drei ihre Laufschuhe, sei es privat oder im Rahmen von schulischen Aktivitäten.

ihren jeweiligen Kategorien sogar den Sieg davon tragen. Gemeinsam mit dem 15-jährigen Robin dominierte Morris auch den „World School Biathle“, einen Wettkampf im Modernen Fünfkampf (Laufen, Schwimmen, Schießen, Fechten, Reiten). Die Plätze 2 (Morris) und 3

(Robin) sind das verdiente Resultat von hartem Training. Denn immerhin fünf Mal pro Woche stehen im Rahmen des Heeressportvereins Übungsseinheiten auf dem Programm. Neue Erfolge – über die wir weiter berichten werden – sind daher nur eine Frage der Zeit. ■

Und die Erfolge der jungen Eggen-dorfer können sich sehen lassen. So errang die kleine Loreen als zweitjüngste Teilnehmerin den insgesamt 6. Platz bei der 12. Bewerbe im Niederösterreich und dem südlichen Burgenland umfassenden Hervis-Lauftour. Loreens ältere Brüder Morris und Robin konnten beim selben Bewerb in



ASK Eggendorf

Mitten im Geschehen!

Der ASK Eggendorf kann auf einen sensationellen Herbstdurchgang 2008 zurückblicken. Sportlich, aber auch im Umfeld hat sich Einiges getan.

Bestes Ergebnis seit 21 Jahren

Nach einem grandiosen Saisonstart gelang es über die gesamte Hinrunde, eine ausgezeichnete Figur zu machen. Lag der ASK im Winter 2007 noch mit 0 Punkten an letzter Stelle, so überwintert das Team von Sebastian Matolcsi und Robert Neumann 2008 mit 29 Punkten auf Rang 4. In Topform präsentierten sich im Herbstdurchgang auch die jungen Spieler des ASK. Dank hartem und regelmäßigem Training konnten sich einige Spieler im letzten Halbjahr sehr gut entwickeln und in der U23 für schöne Szenen sorgen. Die Belohnung der harten Arbeit: Platz 1 in der U23-Tabelle!

Gemeinsam zum Erfolg

Der ASK Eggendorf hat in den vergangenen Monaten auch im Umfeld Einiges erreicht. So gilt der Dank unter anderem den Naturfreunden für die vereinsübergreifende Zusammenarbeit in Form

einer Matchballspende, aber auch den zahlreichen Sponsoren aus Eggendorf und Umgebung.

Alle Ergebnisse der Herbstrunde

Eggendorf vs Lichtenwörth 2:2 (2:0); U23: 2:1 (1:0)

St. Egyden vs Eggendorf 2:4 (0:2); U23: 1:4 (1:0)

Weikersdorf vs Eggendorf 1:3 (0:2); U23: 2:3 (0:1)

Eggendorf vs Admira WN 4:3 (3:0); U23: 4:1 (3:0)

Wöllersdorf vs Eggendorf 0:4 (0:0); U23: 0:1 (0:0)

Eggendorf vs Willendorf 2:0 (1:0); U23: 4:2 (2:1)

Felixdorf vs Eggendorf 2:1 (1:0); U23: 2:6 (0:5)

Eggendorf vs Lanzenkirchen 2:4 (2:2); U23: 3:1 (1:0)

Wacker WN vs Eggendorf 0:3 (0:0); U23: 1:1 (1:1)

Eggendorf vs Club 83 WN 1:2 (0:1); U23: 3:0 (1:0)

Winzendorf vs Eggendorf 0:2 (0:0); U23: 1:1 (0:0)

Eggendorf vs Bad Fischau 3:0 (2:0); U23: 5:1 (1:1)

Oed/Ortmann II vs Eggendorf 2:3 (1:1); U23: 3:1 (1:0)

Eggendorf vs Zillingdorf 1:1 (0:0); U23: 1:1 (0:1) ■

Alle aktuellen Informationen rund um den ASK Eggendorf finden Sie im Internet unter www.ask-eggendorf.at

Herbsttabelle Kampfmannschaft

1.	Zillingdorf	14	11	3	0	49:14	35	36 P.
2.	Lanzenkirchen	14	11	1	2	41:17	24	34 P.
3.	Club 83 WN	14	11	0	3	46:17	29	33 P.
4.	ASK Eggendorf	14	9	2	3	35:19	16	29 P.
5.	Admira WN	14	8	2	4	36:21	15	26 P.

Herbsttabelle U23/Reserve

1.	ASKEggendorf	14	10	3	1	39:17	22	33 P.
2.	Weikersdorf	14	10	3	1	49:12	37	32 P.
3.	St. Egyden	14	10	1	3	40:27	13	30 P.
4.	Zillingdorf	14	9	2	3	41:22	19	29 P.
5.	Bad Fischau	14	9	2	3	48:32	16	29 P.



Vereinsübergreifende Zusammenarbeit in Eggendorf: Unsere Naturfreunde spendeten dem ASK beim Derby gegen Zillingdorf einen Matchball. Am Bild Obmann Reinhold Ungar beim Ankick.



Staatsmeister Daniel Nagl sorgte beim Meisterschaftsspiel gegen den SC Lanzenkirchen für eine atemberaubende Modell-Flugshow.



Das Wiener Neustädter Gasthaus Hexenbräu unterstützte den ASK mit einer Matchballspende. Fotos: ASK Eggendorf



Weihnachtsfeier

Der ASK Eggendorf lud am Samstag, dem 29. November 2008, zur Weihnachtsfeier in die Pizzeria Jovanotti. Mit dabei unter anderen Obmann Martin Kaindel, Sektionsleiter Gerald Spiess, HGO Hans Wolfenstein, GO Hubert Uhlschmied, Präsident Bürgermeister Thomas Pollak (am Foto von links nach rechts). Letzterer bekam vom Vorstand eine Vereinsdress mit der Nummer 75 (Geburtsjahr) und seinem Namen geschenkt. ■

Ein Eggendorfer erobert die internationale Eishockey-Welt

Seit seinem siebenten Lebensjahr spielt Raphael Ungar Eishockey mit Leidenschaft. Jetzt setzt der 13-Jährige zum Sprung über den großen Teich an – seinem erklärten Ziel, einmal in der Nordamerikanischen Hockey-Liga zu spielen, ist er damit einen großen Schritt näher gekommen.

Der talentierte Untereggendorfer begann seine Karriere in Wiener Neustadt bei den „Mad Dogs Juniors“ in der U-8 Mannschaft. Zuerst als Verteidiger aktiv, wurde mit zehn Jahren sein Wunsch, als Tormann zu spielen, Realität. Er fand sich rasch zurecht und konnte bald viele Pucks abwehren.

Zu Ostern 2006 konnte Raphael mit den „Vienna Young Tigers“ bei einem Turnier in Bozen teilnehmen. Ein durchschlagender Erfolg, denn der Trainer wollte den damals Elfjährigen sofort für seine Mannschaft (U 12-Bundesliga) gewinnen. Die VYT beendeten die erste Bundesligasaison überraschend auf dem vierten Platz, woran Raphael einen nicht unbedeutenden Anteil trug. In weiterer Folge war der begeisterte Tormann auf vielen internationalen Turnieren im In- und Ausland. 2007 spielte Raphael

in einer Spielgemeinschaft mit dem WEV. Auch die heurige Saison läuft für den jungen Tormann sehr erfolgreich. Bei einem Auswahltrainingslager für die österreichische U14 Nationalmannschaft im vergangenen Sommer war er einer von vier Torleuten, die in die enge Wahl genommen wurden. Von 16. - 18. November fand schließlich in Steindorf (Kärnten) bei einem dreitägigen Turnier die endgültige Nominierung für das Nationalteam statt. Zur großen Freude von Raphael konnte er sich unter vier Tormännern durchsetzen. Der Kaderplatz in der U 14-Nationalmannschaft für das weltweit größte internationale Turnier (über 250 Mannschaften), das im kommenden Februar in Boston/USA stattfindet, ist gesichert. Und damit rückt auch das Ziel des jungen Tormannes, einmal in der NHL zu spielen, näher.



Sponsoren gesucht!

Raphaels weitere Ausbildung soll in St. Pölten erfolgen. Die Okanagan Hockey School mit Hauptsitz in Kanada wird kommendes Schuljahr eine internationale Eishockeyakademie mit kanadischen Trainern und Lehrern anbieten. Diese Privatschule erfordert einen hohen finanziellen Aufwand, weshalb Sponsoren für Raphael gesucht werden, die seine sportliche Karriere unterstützen wollen. ■

Vorweihnachtszeit in Eggendorf

Am 29. November 2008 luden die Vereinten Vereine Eggendorf zum Adventmarkt in die Ober-Eggendorfer Au. Nur eine Woche später, am 6. und 7. Dezember 2008, begrüßten die Vereinsvertreter ihre Gäste beim Weihnachtsmarkt vor der Kirche in der Siedlung Maria Theresia.



Foto oben rechts: Dass die Vereinten Vereine mit dem Erlös des Weihnachtsmarktes alljährlich Gutes tun, ist bekannt. Heuer überreichten die Organisatoren 4.000 Euro an Franz Perschon. Foto links oben: Der Jagdclub „Zum Neuwald“ servierte sein beliebtes Gulasch. Fotos unten: Der Lichtenwörther Herbert Bailer stellte seine selbst gefertigten Krippen aus. Die Kinderfreunde verkauften Basteleien.



Fotos oben: Warme Getränke hatten die Kinderfreunde Eggendorf im Angebot, Hochprozentiges servierten die Männer der Naturfreunde. Fotos unten: ASO-Direktorin Brigitta Eder hatte für den Adventmarkt gebastelt. Volksschule und Bläsergruppe sorgten musikalisch für Stimmung.



und der Siedlung Maria Theresia



Des Motorradclubs MC The Corps sowie der Burschenclub Eggendorf sind schon seit Jahren beim Weihnachtsmarkt dabei.



Bürgermeister Thomas Pollak und die Vertreter der Vereine freuten sich über die zahlreichen Besucher des Weihnachtsmarktes in der Siedlung Maria Theresia. Auch die Kinderfreunde der Siedlung waren mit einem Stand vertreten.



Fotos oben von links: Modisches hatte Michaela Wicha zu bieten. Evelyn Rupp, Antonija Pollak und Andrea Waltner versorgten mit Brötchen und Getränken. Karin Nolden und ihre Mädchen beim Stand der Pfarre verkauften selbst Gebasteltes.

Fotos unten von links: Das Äktsch'n-Team rund um Gemeinderat Ing. Peter Thierschmidt wärmte die Besucher mit Punsch und Glühwein. Die FF Ober-Eggendorf bereitete frische Kartoffel-Chips zu.



ASKÖ Maria Theresia

Bürgermeisterschießen 2008

Die Sektion Sportschützen des ASKÖ Maria Theresia lud Ende des vergangenen Oktobers zum alljährlichen Bürgermeisterschießen.

Mit dabei neben Bürgermeister Thomas Pollak auch die Ortschefs aus Lichtenwörth, Manfred Augustin, aus Sollenau, Mag. Otto König, aus Wöllersdorf, Hubert Schneider sowie Vizebürgermeisterin und Bundesrätin Juliane Lugsteiner aus Theresienfeld. Unterstützt von den versierten Schützen des ASKÖ konnten die Kommunalpolitiker ihr Können

beim Beschießen einer Schusscheibe unter Beweis stellen. Der Erlös der Veranstaltung ging zur Verwendung für soziale Zwecke in die Nachbargemeinde Sollenau – Bürgermeister Mag. Otto König nahm den Gewinn aus den Händen von ASKÖ-Vertreter Walter Haller entgegen. ■



Naturfreunde Eggendorf

Erfolge auf dem Tennissektor

Gleich zwei Bewerbungen stellten sich die Tennisspieler der Eggendorfer Naturfreunde. Am 20. September 2008 ging ein Vergleichskampf mit der Mannschaft aus Zillingdorf-Bergwerk über die Bühne, das die Eggendorfer mit 6:3 für sich entscheiden konnten.

Eine Woche später fand ein internes Doppeltturnier statt. 12 Spieler

rangen bei trübem Wetter um den Titel. Es siegten Hannes Mürkl und Josef Pulicar, Rang 2 ging an Rainer Kuba und Mario Lohr, auf dem 3. Platz landeten Manfred Opavsky und Christian Grasmuck. Nach dem sportlichen Programm gab es einen gemütlichen Abend bei Speis und Trank. Ein herzliches Danke an die Köche Johanna Baumgartner und Josef Pulicar. ■



In Kürze

Wanderung. Am 19. Oktober 2008 absolvierten die Naturfreunde Eggendorf ihre letzte Wanderung für das heurige Jahr. Geführt von Manfred Stefan machten sich acht Wanderer auf den Weg in Richtung Hochwechsel. Bei Kaiserwetter führte die Route über den Kammsteiner Schweig nach St. Corona und über das Hergotschnitzerhaus retour.

Punschstand. Zum ersten Mal luden die Naturfreunde Eggendorf im heurigen Jahr zu einem Punschstand aufs Vereinsgelände. Bei kaltem Wetter und Schneefall fanden am Samstag, dem 22. November 2008, zahlreiche Besucher den Weg in die Tritolstraße, wo sie sich mit heißen Getränken und verschiedenen Broten stärken konnten. Ein Danke geht an Markus Bauer und Rainer Kuba für Organisation und Mithilfe. ■

Kinderfreunde Eggendorf

Vortrag zum Thema Suchtprävention

Die Kinderfreunde, Ortsgruppe Eggendorf, luden am Sonntag, dem 21. September 2008, zu einem Vortrag rund um ein immer wichtiger werdendes Thema. Die Polizeibeamten Harald Stuhl und Herbert Pichler von der PI Sollenau sowie Eggendorfs Postenkommandant Robert Kalusa sprachen über Suchtprävention bei Jugendlichen.

Bei dieser rund dreistündigen Veranstaltung eigens für interessierte und besorgte Eltern sprachen die Experten über die Möglichkeiten, Kinder und Jugendliche vor

den Gefahren des Drogenkonsums zu bewahren.

Wichtige Tipps für besorgte Eltern

Anhand eines eigens zusammengestellten „Drogenkoffers“ mit zahlreichem Anschauungsmaterial wurde den aufmerksamen Zuhörern Einblick in die Thematik verschafft. Darüber hinaus erhielten die Eltern wichtige Tipps, wie vermieden werden kann, dass Kinder und Jugendliche überhaupt mit Drogen in Kontakt kommen bzw. was schließlich im Ernstfall zu tun ist. ■



Von links: GR Franz Bauer, Vizebgm. Günther Wukowich, GGR Rudolf Kittinger, Kinderfreundeobfrau Gabi Bayer, Referent Harald Stuhl, Postenkd. Robert Kalusa, ASO-Leiterin Brigitta Eder, Birgit Minarik, ASO-Pädagogin Karin Füßl, Josef Schwab, Referent Herbert Pichler, Kindergärtnerin Manuela Zeilinger und Kindergartenhelferin Angelika Stuhl.

Herbstaktivitäten



Im heurigen Herbst luden die Kinderfreunde Eggendorf zur traditionellen Halloween-Party, bei der Klein und auch Groß in bunten Kostümen im Kinderfreundeheim feierten. Neu im Veranstaltungs-

kalender waren zwei Karaoke- und Spieleabende, die den älteren Kindern besonderen Spaß bereiten. Vom späten Nachmittag bis gegen 21 Uhr wurde beide Male nonstop Musik gemacht. ■



Weihnachtsfeier

Zur stimmungsvollen Weihnachtsfeier luden die Kinderfreunde Eggendorf am Sonntag, dem 7. Dezember 2008, ins Kinderfreundeheim. Die Kinder und Jugendlichen trugen mit dem Vorlesen von Weihnachtsgeschichten sowie dem Singen und Spielen von Weihnachtsliedern das Ihre zum Gelingen der Feier bei. Als Dankeschön überreichte Kinderfreunde-Obfrau Gabi Bayer den Kids ein dem jeweiligen Alter entsprechendes Buch als Geschenk. Die Kinderfreunde Eggendorf wünschen allen Eggendorferinnen und Eggendorfern ein frohes Weihnachtfest! ■



Musikverein Zillingdorf-Eggendorf

Musikalisch in den Herbst . . .



Obmann Ing. Franz Kreuter mit einigen Musikanten sowie Zillingdorfs GGR Mag. Christian Eiböck beim Herbstball.

Das musikalische Highlight dieses Herbstes war der 3. Dorfball des Musikvereins Zillingdorf-Eggendorf, der unter dem Motto „Mit Blasmusik in den

Morgenstunden. Wie es sich auf einer tollen Ballnacht gehört, bot sich den Ballgästen nicht nur ein Ohrenschauspiel, zu Mitternacht begeisterten die „Schuachblattler“

Herbst...“ stand. Viele begeisterte Besucher und Fans von Nah und Fern tanzten zu traditionellen Polka- und Walzerklängen ebenso wie auch zu den Rhythmen der Unterhaltungsband „Stonefield Rabbits“ bis in die frühen

das Publikum. Eine tolle Tombola rundete das Programm des Dorfballs ab – auf eine Wiederholung des Balls kann man sich freuen!

Sollte der Musikverein Ihre musikalische Ader geweckt haben oder wünschen Sie fröhliche Klänge an einem Festtag, so stehen wir Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung!

Kontaktadressen: Obmann Ing. Franz Kreuter, Flurweg 6, 2492 Zillingdorf; Kapellmeister Franz Lichtenwörther, Hauptstraße 118, Eggendorf; Jugendreferentin Patricia Drescher, Alter Damm 13, 2492 Zillingdorf

Der MV Zillingdorf-Eggendorf bedankt sich für Ihren zahlreichen Besuch! ■

Siedlerverein Maria Theresia/Eggendorf

Saisonabschlussfest

Im überdachten und beheizten Veranstaltungsbereich des Vereinsareals veranstaltete der Siedlerverein Maria Theresia/Eggendorf am Samstag, dem 4. Oktober 2008 das heurige Saisonabschlussfest. Das Wetter bot ideale Voraussetzungen, weshalb rund 120 Gäste zum gemütlichen Zusammentreffen erschienen. Darunter waren auch Bürgermeister Thomas Pollak und seine Familie sowie einige Gemeindevertreter mit Partnern. Ein merklicher Anziehungspunkt war der international bekannte ZIB Erich, der gekonnt Stimmung mit Live-Heurigenmusik und Evergreens machte. Die

Gelegenheit zum Tanzen wurde begeistert angenommen. Obmann Ing. Walter Länger hielt eine kurze Rede und bedankte sich bei den Gästen fürs Kommen sowie natürlich bei den freiwilligen Helfern und großzügigen Spendern.

Aufgrund der tollen Stimmung verließen viele Gäste erst spätnachts das Fest. So manche blieben bei einem „Stehachterl“ sogar noch ein bisschen länger. Der Vereins-

vorstand bedankt sich bei den treuen Gästen für das Kommen und den diesjährigen freiwilligen Helfern und Spendern, die das Zustandekommen des Festes wieder ermöglicht haben. ■



Glückwünsche und Ehrengaben

Goldene Hochzeit

Wilhelmine u. Hermann Wolloner,
Lärchengasse 16

85. Geburtstag

Leopoldine Tesch,
Eichengasse 26
Johann Stiedry,
Lärchengasse 10
Josefa Ourednik,
Hauptstraße 155/17

80. Geburtstag

Marie Leitner,
Hauptstraße 152
Karl Nagel,
Ahorngasse 15
Lucia Metal,
Kastaniengasse 20
Xavera Chlopcik,
Fichtengasse 14
Ing. Erich Bauer,
Inselweg 4
Wilhelmine Geissler,
Schwalbenweg 1
Margarete Blutaumüller,
Fischaweg 31

Eheschließung

Diana-Maria Ban, Schwalbenweg
6, und Lukas Gabrys, Matzendorf
Karin Kwech und Oskar Straka,
Kleeblattgasse 27
Petra Pichler und Andreas Nagl,
Seuttergasse 13/10

Silvia Bisca und Maximilian Heberling,
Sportplatzgasse 3/3/2
Manuela Hirschmann, Wr. Neustadt,
und Christian Schwarzott,
Hauptstraße 119

Geburt

Anil Kaan Keles,
Daléngasse 1/2
Sebastian Kreißl,
Hollergasse 11
Patrick Ilic,
Fliedergasse 43
Lena Kampichler,
Hauptstraße 130
Meyra Esgin,
Daléngasse 113/1
Eyleen Dianics,
Sportplatzgasse 3/Haus 6/2
Emirhan Özcan,
Hauptstraße 153/15

Wir trauern um

Kurt Gerhartl (67 Jahre),
Eichengasse 14
Alois Decker (73 J.),
Auf der Trift 25
Gabriele Tatzemberger (76 J.),
Auf der Trift 1
Anna Laszlo (40 J.),
Sportplatzgasse 1/2/9
Erich Köpl (73 J.),
Wildgasse 12
Josef Baumann (84 J.),
Hauptstraße 30
Vladimir Chlopcik (84 J.),
Fichtengasse 14
Willibald Tseik (81 J.),
Hauptstraße 76



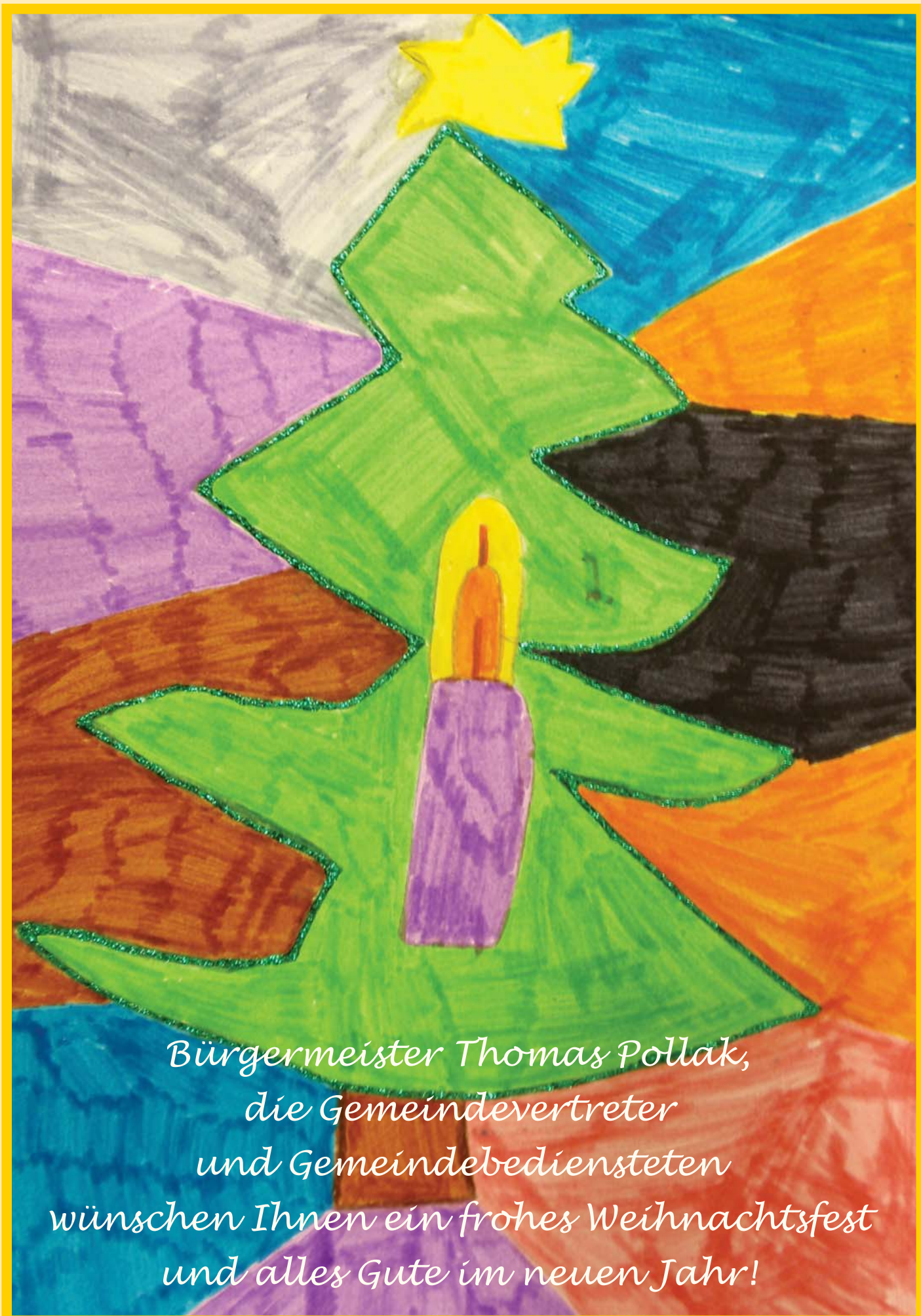
Wilhelmine und Hermann Wolloner feierten ihre Goldene Hochzeit. Zu diesem Anlass gratulierten GGR Irmgard Oswald und GR Christa Schedler im Namen der Gemeinde Eggendorf.



Josefa Ourednik feierte ihren 85. Geburtstag. Gemeinsam mit ihrer Tochter freute sich die Jubilarin über den Besuch von GR Karin Haiden und Vizebürgermeister Günther Wukowich.



Karl Nagel feierte seinen 80. Geburtstag. Gemeinsam mit seiner Familie nahm er die Glückwünsche von GGR Irmgard Oswald und GR Christa Schedler entgegen.



*Bürgermeister Thomas Pollak,
die Gemeindevertreter
und Gemeindebediensteten
wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen Jahr!*